

vereinschronik

band

15

schwimmverein
oberkochen

Schwimmerstammtisch 1990

jeweils der 1. Montag im Monat

ab 20³⁰ Uhr im "Gasthaus Pflug"

Termine 1990.

15. Januar (da Hallenbad am 08. Jan. geschlossen.)

05. Februar

05. März

02. April

07. Mai

11. Juni (da 04. 06. 90. Pfingstmontag)

02. Juli

06. August

03. September

01. Oktober

05. November

03. Dezember

AUF

GEHT'S!

ZUM SVO - FASCHING!



WO:

AQUAFIT*

WANN:

03.02.90

BEGINN:

20.00 UHR

ES SPIELT DAS "TRIO GRAß"

* Bitte auf farbechte Kleidung achten!!

1990

Bürger und Gemeinde

Freitag, 2. Februar 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Der Kinderfasching im »aquafit« für die Kinder und Jugendlichen des Schwimmvereins findet am Montag, den 12. Februar von 17.15 Uhr bis 19.15 Uhr statt. Bitte um farbsichere Kostüme.

Die Kinder, die am derzeit laufenden Nichtschwimmerkurs teilnehmen, haben am Donnerstag, dem 15. Feb. von 19.30 bis 20.15 Uhr nochmals Gelegenheit ihr Können zu vertiefen.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sportler-Ehrung

Die Stadt Oberkochen hat zur alljährlichen Ehrung von Sportlern, die sich im Laufe eines Jahres ab Landesebene durch sportliche Leistungen besonders hervorgetan haben, eine Sportplakette gestiftet, die in Gold, Silber oder Bronze verliehen wird. Die mit der Sportplakette zu ehrende Leistung muß für einen Oberkochener Verein erbracht worden sein.

Ehrungsvorschläge für sportliche Leistungen aus dem Jahr 1989 werden von unseren sporttreibenden Vereinen bis spätestens 20. Februar 1990 mit schriftlicher Begründung erbeten.

Wohin in dieser Woche

Samstag, 3. Februar
Jahrgang 1929

19.30 Uhr Zusammenkunft im
Schützenhaus

Kolpingsfamilie/Kath. Kirchenchor

Ab 19.57 Uhr Fasching im Rupert-
Mayer-Haus

Schwimmverein

Ab 20.00 Uhr Schwimmerfasching mit
dem »Trio Graß« im »aquafit« (bitte mit
farbsicheren Kostümen)

TSV – Fußballjugend

13.30 Uhr C-Jugendmannschaften
Hallenturnier in der Schwörzhalle; Teil-
nehmer sind insgesamt 10 Mannschaf-
ten (s. auch Vereinsnachrichten)

TSV – Skiabteilung

14.00 Uhr Volkmarsbergparkplatz;
Training der alpinen und nordischen
Rennmannschaften

Verein für Städtepartnerschaft –
Club de Pétanque

Ab 14.30 Uhr bei trockenem Wetter
Training auf dem Heide-Boulodrome

Schwimmverein Oberkochen

Achtung:

Neuer Nichtschwimmer-Kurs

Beginn: 19. Februar 1990

Zeit: 17.00 bis 18.00 Uhr

Wo: Aquafit

Wer: ab vollendetem 6. Lebensjahr

Anmeldung am Donnerstag, den 15. Febr. 1990 zwischen
19.00 und 19.30 Uhr im Aquafit bei Büttner Harald.



Faschingsschwimmen

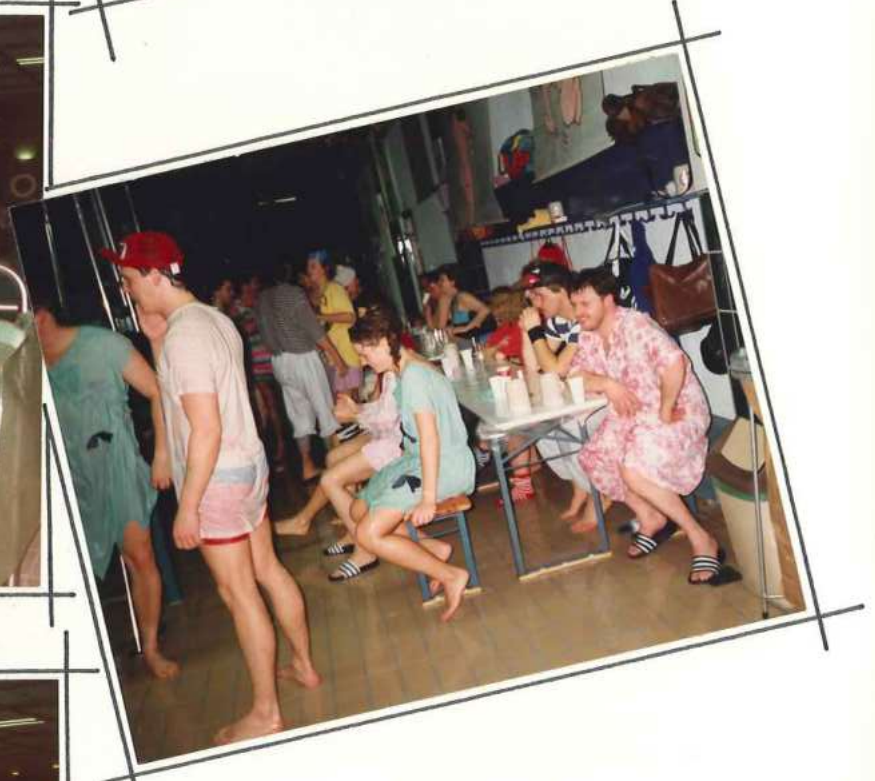
Samstag, den 3. 2. 1990, ab 20.00 Uhr
im Aquafit mit dem Trio »Graß«
Gäste sind herzlich willkommen.

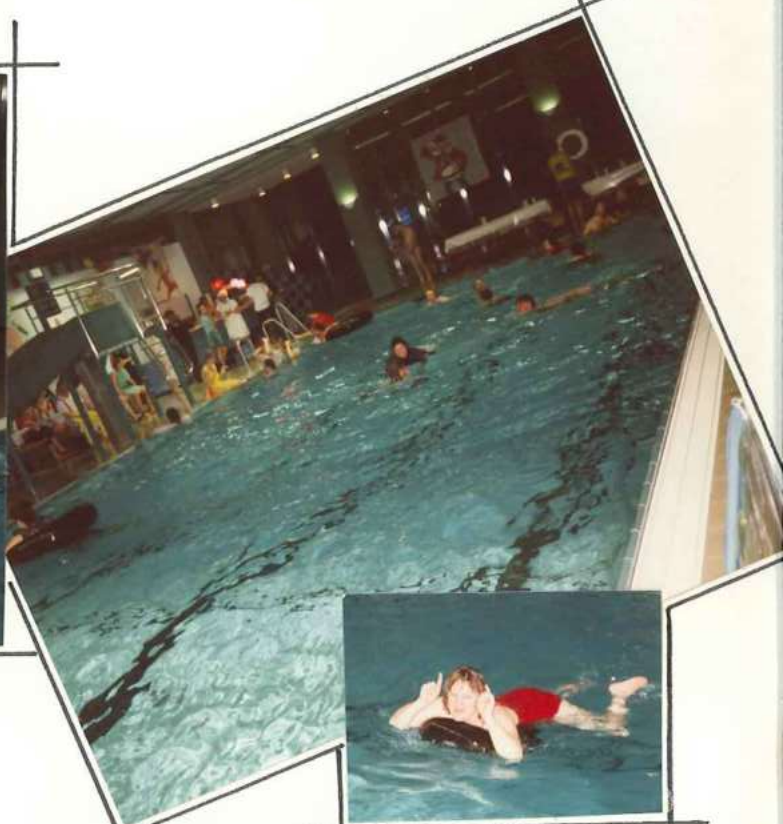


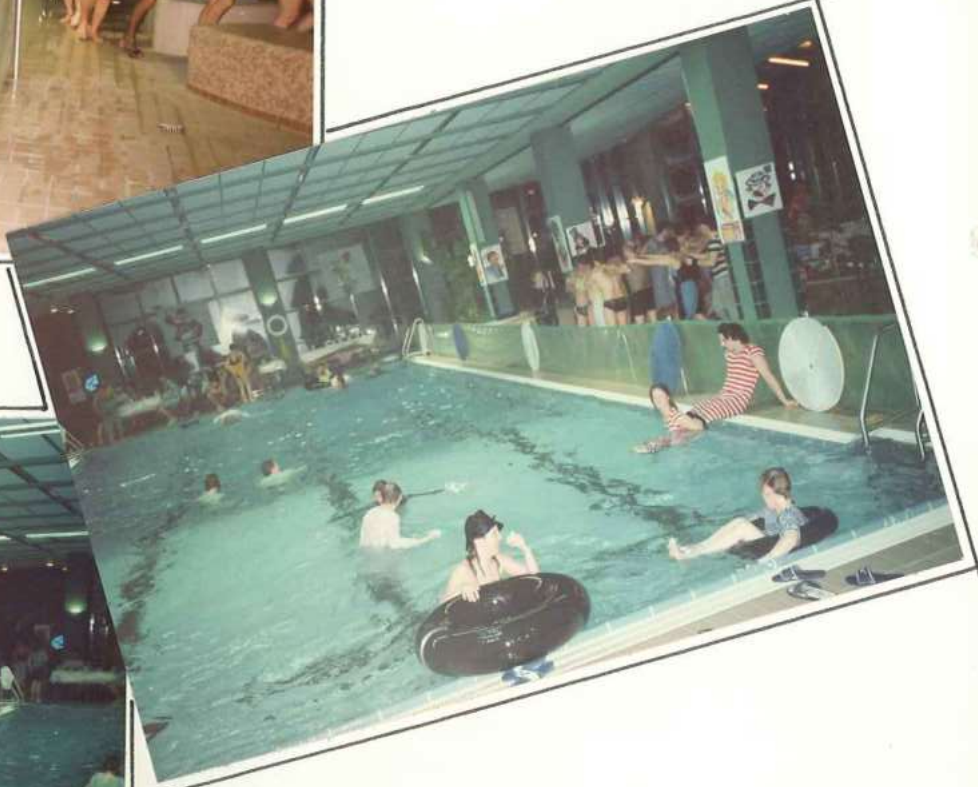
Voranzeige

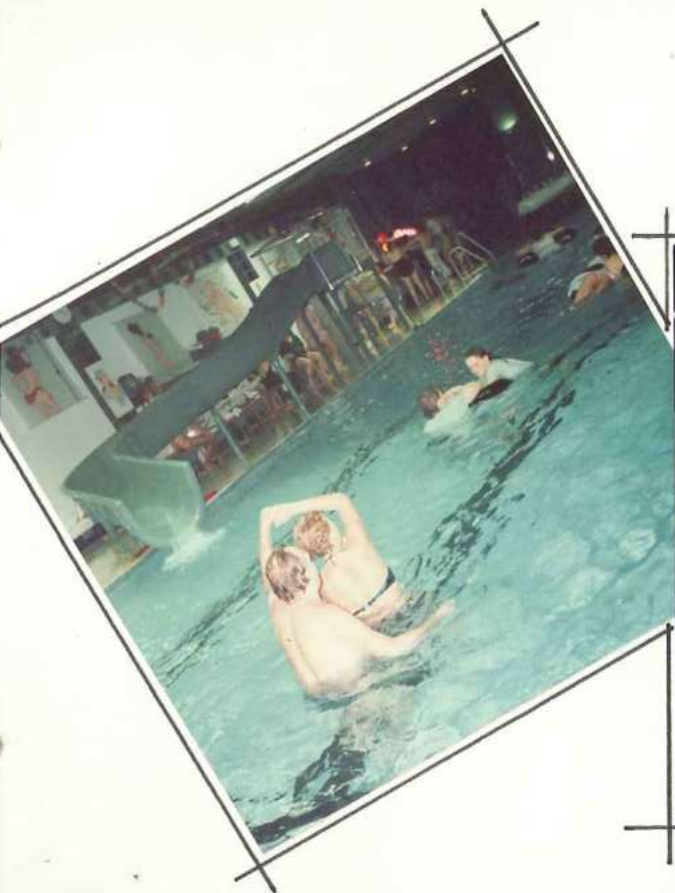
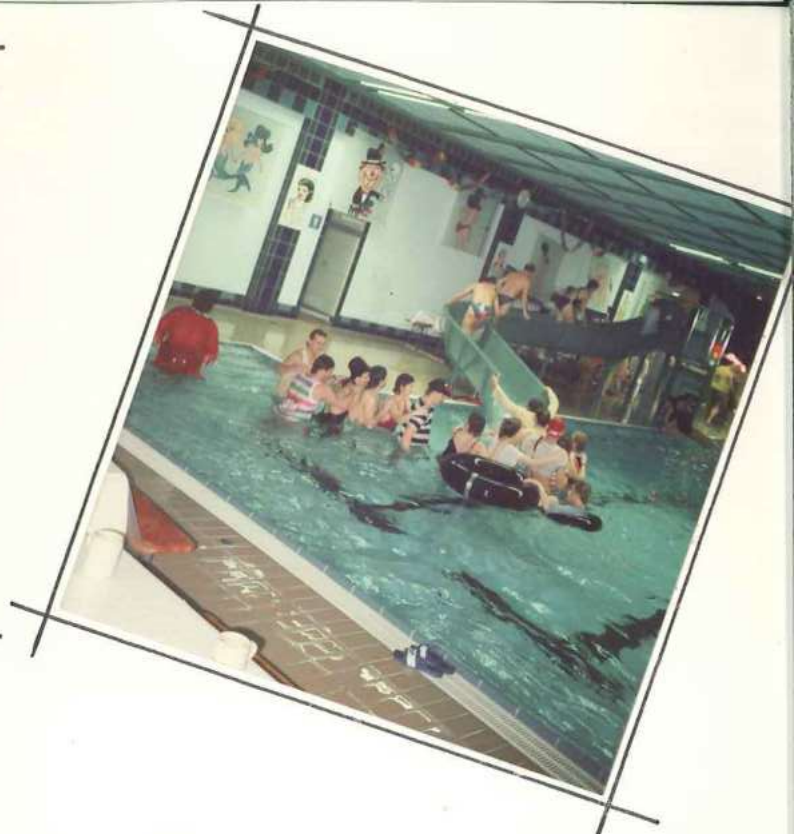












Bürger und Gemeinde

Freitag, 2. Februar 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Der Kinderfasching im »aquafits« für die Kinder und Jugendlichen des Schwimmvereins findet am Montag, den 12. Februar von 17.15 Uhr bis 19.15 Uhr statt. Bitte um farbsichere Kostüme.



0A

6A



1A





77

87



97



117



107



13A



12A



14A



15A



17A



16A



20A



19A



18A



22A

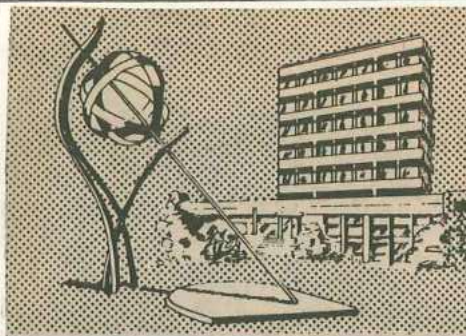


23A

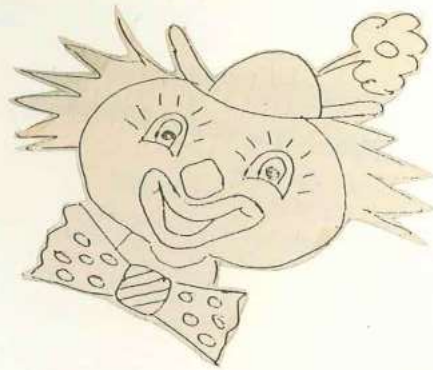


24A





OBERKOCHEN



Narrenzunft Oberkochen e. V. Schlagga-Wäscher



Fastnachtsumzug

am kommenden Dienstagnachmittag, den krönenden Abschluß der diesjährigen Fastnacht bilden wird. Der Umzug beginnt um 13.30 Uhr. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Kommen zu diesen Veranstaltungen und begrüßen Sie mit einem herzlichen »Schlagg hoi«
Narrenzunft Oberkochen

Bürgermeister Gentsch

Narrenzunft Oberkochen

Fastnachtsumzug – Dienstag, 27. 2. 90
Aufstellung ab 12.30 Uhr – Röchlingstraße
Zugfolge (Änderung vorbehalten)

W = Wagen
F = Fußgruppe
K = Kapelle

Nr.

- 1 W NZO – NAPO
- 2 K Fanfarenzug Vogt
- 3 W NZO – Männerballett
- 4 F NZO – Männerballett
- 5 F Narrenzunft Aepfingen
- 6 F Narrenoberliga Kornwestheim
- 7 F Wernauer Narren
- 8 K Narrenzunft Altann Schalmäien
- 9 F Narrenzunft Altann Maskengruppe
- 10 F Narrenzunft Bitzenhofen-Oberteuringen
- 11 K Narrenzunft Dornstadt Musik
- 12 F Narrenzunft Dornstadt Maskengruppe
- 13 F Jahrgang '38
- 14 W Jahrgang '38
- 15 F Fußgruppe SPD
- 16 F Schützengilde Oberkochen
- 17 F NZO – Maskengruppe
- 18 K.NZO – Fanfarenzug
- 19 F NZO – Kindergarde
- 20 F NZO – Jugendgarde
- 21 F NZO – Blaue Flitzer
- 22 K Stadtkapelle Oberkochen
- 23 W NZO – Elferrat
- 24 F NZO – Orgelmänner
- 25 W NZO – Spätlese
- 26 F Karl Fischer
- 27 F Sängerbund Oberkochen
- 28 K Krunbach – Musikanten Kössingen
- 29 F Faschingsfreunde Kössingen Indianer
- 30 F Faschingsfreunde Kössingen Gymnastikdamen
- 31 F Faschingsfreund Kössingen Reitergruppe
- 32 F Faschingsfreunde Kössingen Maskengruppe
- 33 W Faschingsfreunde Kössingen Elferrat
- 34 K Musikverein Ellenberg
- 35 F Faschingsfreunde Kössingen Garde
- 36 W Faschingsfreunde Kössingen
- 37 F Faschingsfreunde Kössingen Fußgruppe
- 38 W Faschingsfreunde Kössingen DDR – BRD
- 39 F Schachtelriege Unterkochen
- 40 K Musikverein Königsbronn
- 41 F Freiwillige Feuerwehr Oberkochen
- 42 W Freiwillige Feuerwehr Oberkochen
- 43 W Naturfreunde Oberkochen
- 44 F DRK – Jugend
- 45 W DLRG – Schwimmverein Oberkochen
- 46 W NAPO Essingen
- 47 F Maskengruppe Essingen
- 48 K Fanfarenzug Essingen



- 49 F Kindergarde Essingen
- 50 F Jugendgarde Essingen
- 51 W Elferrat Essingen
- 52 F BDV – Essingen
- 53 K Musikverein Dalkingen
- 54 W Musikverein Oberkochen (Frauen)
- 55 F Bettschoner Aalen-Ebnat
- 56 W TSV-Essingen
- 57 F Maskengruppe Waldhausen
- 58 W Prinzenpaar Waldhausen
- 59 F Garde Waldhausen
- 60 K Musikverein Unterkochen
- 61 F Kindergarde Waldhausen
- 62 W Elferrat Waldhausen
- 63 F Eichenwaldgeister Waldhausen
- 64 F »Karra Hau« Rätscher Waldhausen
- 65 F NZU – Kanoniere und Marketenderinnen
- 66 K NZU – Fanfarenzug
- 67 F NZU – Garde
- 68 F NZU – Maskengruppe
- 69 F NZU – Fußgruppe
- 70 W NZU – Elferrat
- 71 F DRK Oberkochen

Dienstag, 27. Februar 1990

Riesengaudiwurm der „Schlagga-Wäscher“

OBERKOCHEN (avz). Ein Riesengaudiwurm wird sich heute um 13.30 Uhr in Bewegung setzen: Der diesjährige Faschnachtsumzug der Narrenzunft „Schlagga-Wäscher“ dürfte mit 71 Gruppen der größte in der 16jährigen Geschichte der Zunft werden.

Elf Kapellen und Fanfarenzüge begleiten den Zug, der von der Röchlingstraße aus durch die Aalener und Heidenheimer Straße ziehen wird. Neben den Gardien und den Aktiven der Oberkochener Zunft werden sich auch die örtlichen Vereine an dem Umzug beteiligen. Darüberhinaus werden Gäste aus der Nachbarschaft und Faschingsgesellschaften aus dem süddeutschen Raum in Oberkochen erwartet.

Bereits am Vormittag trifft sich das närrische Volk traditionsgemäß zum großen Kuttelessen in der Dreißentalhalle.

Aalen, Mittwoch, 28. Februar 1990

Fasnachtsumzüge wurden abgesagt

Ostalbkreis (cow). Gewaltige Sturmböen, Regen, Hagel und Schnee machten gestern dem närrischen Volk in Neresheim und Oberkochen einen Strich durch die Rechnung. Die Faschnachtsumzüge wurden abgesagt, die Narren mußten sich auf ihre Art vergnügen.

Einen kleinen Umzug setzten die Ellwanger Faschnachter kurzfristig in Gang. In Westhausen wurde das lustige Treiben von der Straße in den Saal verlegt.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 2. März 1990

Resümee der Woche

Dienstag, 27. Februar 1990:

Siegfried Lebzelter und seine Gattin Rosel geb. Lang, Kreuzmühle 16, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. – Was tags zuvor für viele Faschingsumzüge im Rheinland traurige Wahrheit wurde, ereilte auch den am Nachmittag mit großer Spannung wieder erwarteten Oberkochener Faschnachtsumzug. Starke Wind- und Sturmböen mit Regen, Schnee- und Graupelschauern zwangen die Verantwortlichen der Narrenzunft dazu, den Umzug abzusagen. Schade, aber im Interesse aller eine richtige Entscheidung. Traditionsgemäß fand aber am Vormittag das Kuttelessen, hierüber berichtete auch die Abendschau im Fernsehen, in der Dreißentalhalle statt und auch der Fanfarenzug Vogt stattete, angeführt vom »Narren-Schultes« Dieter Gold, dem Rathause wie alljährlich einen Besuch ab. Der Rest der Faschnacht fand, bis auf die abendliche Beerdigung, in den Mauern der schützenden Lokalitäten statt.

Stadt
Oberkochen

Bürger und Gemeinde

Freitag, 23. Februar 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Wir möchten unsere Mitglieder recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, den 9. 3. 1990 um 19.30 Uhr im Gasthof »Zum Ochsen« einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des techn. Leiters
3. Bericht des Abteilungsleiters Tauchgruppe
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 7. 3. 1990 beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Hauptversammlung beim Schwimmverein Oberkochen

Beste Trainingsmöglichkeiten Leistungsanstieg festgestellt

Oberkochen (rw). Sein Hauptaugenmerk hatte der Oberkochener Schwimmverein (SVO) zu Beginn des letzten Jahres auf die Einrichtung des Vereinsraumes im Freizeitbad „aquafit“ gerichtet: „Hier sind jetzt alle notwendigen Trainingshilfen vorhanden“. Diese für den Verein wie für die DLRG erfreuliche Feststellung traf der erste Vorsitzende des SVO, Bernd Witzmann, in der Hauptversammlung des Vereins.

Witzmann bedauerte aber, daß der Verein sein Ziel, die Übungsleiter zu schulen, hauptsächlich aus terminlichen Gründen nicht geschafft habe. Dieses Vorhaben müsse unbedingt noch im ersten Halbjahr 1990 nachgeholt werden, forderte Witzmann. Allgemeine Zustimmung habe ein Trainingslager in Coburg gefunden, dem der Vorsitzende großen sportlichen Wert beimaß. Sportliche Fördermaßnahmen für die Aktiven soll es auch im laufenden Vereinsjahr geben, kündigte Witzmann an.

Als weitere Aktivitäten des Schwimmvereins nannte Witzmann die Teilnahme am Stadtfest sowie am Ferienprogramm der Stadt. In diesem Zusammenhang regte er an, für das Ferienprogramm eine Veranstaltung im heimischen „aquafit“ zu planen, da Aktivitäten am Stausee Buch immer Wetterprobleme mit sich brächten.

Erstmals wurde wieder ein Schülerschwimmfest durchgeführt mit einer erfreulich großen Teilnehmerzahl. Die aktive Wettkampfmannschaft nahm im vergangenen Jahr an vier Schwimmveranstaltungen teil, so an dem landesoffenen Schwimmfest des MTV Aalen und an den Bezirksmeisterschaften in Schwäbisch Gmünd, wo Heidi Rothenburger Bezirksmeisterin über 100 Meter Rücken wurde. Beim 7. Härtsfeldschwimmfest in Nattheim errangen die Teilnehmer aus Oberkochen drei erste und fünf zweite Plätze.

Erfolgreich waren die Oberkochener Schwimmerinnen und Schwimmer auch beim Herbstschwimmfest der SG Salach/Süssen.

Insgesamt registrierte der technische Leiter Harald Büttner einen leichten Leistungsanstieg der Wettkampfmannschaft, der allerdings, wie Büttner einschränkte, zu gering sei, um auf Landesebene mitzumischen. Er forderte von den Aktiven den Willen, das Training „voll durchzuziehen“.

Erfolgreich erwiesen sich auch die Seniorenschwimmer: Neben der Teilnahme an zwei Schwimmwettkämpfen in Österreich nannte der technische Leiter vor allem das erfolgreiche Abschneiden bei den Seniorenbezirksmeisterschaften in Nattheim. Bezirksmeistertitel errangen Gerhard Bach (50 Meter Rücken), Willy Büttner (50 Meter Freistil) und Harald Büttner (50 Meter Freistil und 100 Meter Lagen).

Statt der Vereinsmeisterschaft wurden im vergangenen Jahr Leistungsmedaillen vergeben. Dabei beruhte die Leistungstabelle für die Medaillen in Bronze, Silber und Gold auf der vom Deutschen Schwimmverband ausgearbeiteten Punktetabelle, wie Büttner erläuterte.

Beim Schülerschwimmfest gingen in der Grundschul-Klasse die Pokale der Stadt und des Schwimmvereins an die Tiersteinschule, beim Vergleich der Haupt- und Realschulen sowie des Gymnasiums an die Haupt- und Realschule Königsbronn.

Senioren schwimmen wieder

Oberkochen (Wi). Bei der Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins Oberkochen konnte erster Vorsitzender Bernd Witzmann nur eine geringe Anzahl der Mitglieder begrüßen. Er gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Technischer Leiter Harald Büttner berichtete über die Leistungen der Wettkampfmannschaft sowie über das Trainingslager. Erfreut war er über die Senioren des SVO, die nach jahrzehntelanger Pause das Wettkampfschwimmen wieder aufgenommen haben und bei den Seniorenbezirksmeisterschaften gute Plazierungen erschwammen. Kassierer Reinhold Drexler berichtete über die Vereinskasse. Durch die Ausstattung des Raumes im Hallenbad, deren Kosten zwischen SVO

und DLRG aufgeteilt wurden, ergab sich für kurze Zeit ein Minus. Die Kassenprüfer Helmut Witzmann und Wolf-Igmar Mispelhorn bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Abschließend wurden die Probleme des letzten Schülerschwimmfestes diskutiert. Ferner wurden die Realisierung einer Übungsleiterschulung besprochen und ein neuer Weg in der Beschickung der Wettkämpfe überlegt.

SCHWABISCHE POST

Aalen, Samstag, 17. März 1990

Bürger und Gemeinde

Freitag, 16. März 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins Oberkochen am Freitag, den 9. 3. 1990 konnte der 1. Vorsitzende Bernd Witzmann nur eine geringe Anzahl der Mitglieder begrüßen.

Er gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und bedankte sich bei allen Aktiven für das Geleistete. Der techn. Leiter Harald Büttner gab einen Bericht über die Leistungen der Wettkampfmannschaft sowie über das Trainingslager in Coburg ab. Desweiteren erklärte er das Punktesystem, welches er für die Leistungsmedaille (früher Vereinsmeisterschaft) zusammen mit dem Vorstand und den Übungsleitern erarbeitet hat. Erfreut war er über die Senioren des SVO, die nach jahrzehntelanger Pause das Wettkampfschwimmen wieder aufnahmen und bei den Seniorenbezirksmeisterschaften in Nattheim gute Plazierungen erschwammen.

Der Kassierer Reinhold Drexler gab den Mitgliederstand bekannt. Er stellte die Einnahmen und die Ausgaben der Vereinskasse gegenüber. Durch die Ausstattung des Raumes im Hallenbad, die zwischen SVO u. DLRG aufgeteilt wurden, ergab sich kurze Zeit ein Minus. Die Kassenprüfer Helmut Witzmann und Wolf-Igmar Mispelhorn bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Kassierers erfolgte einstimmig. Die Entlastung des Vorstandes, ebenfalls einstimmig, wurde von Gerhard Bach vorgenommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt »Verschiedenes« wurden die Probleme des letzten Schülerschwimmfestes diskutiert. Desweiteren wurde die Realisierung einer Übungsleiterschulung besprochen und ein neuer Weg in der Beschickung der Wettkämpfe überlegt.

Tagesausflug

am Sonntag 11. März

Pforzheim

Höhenwellenbad
SCHÖMBERG
im Schwarzwald

Preise ↓

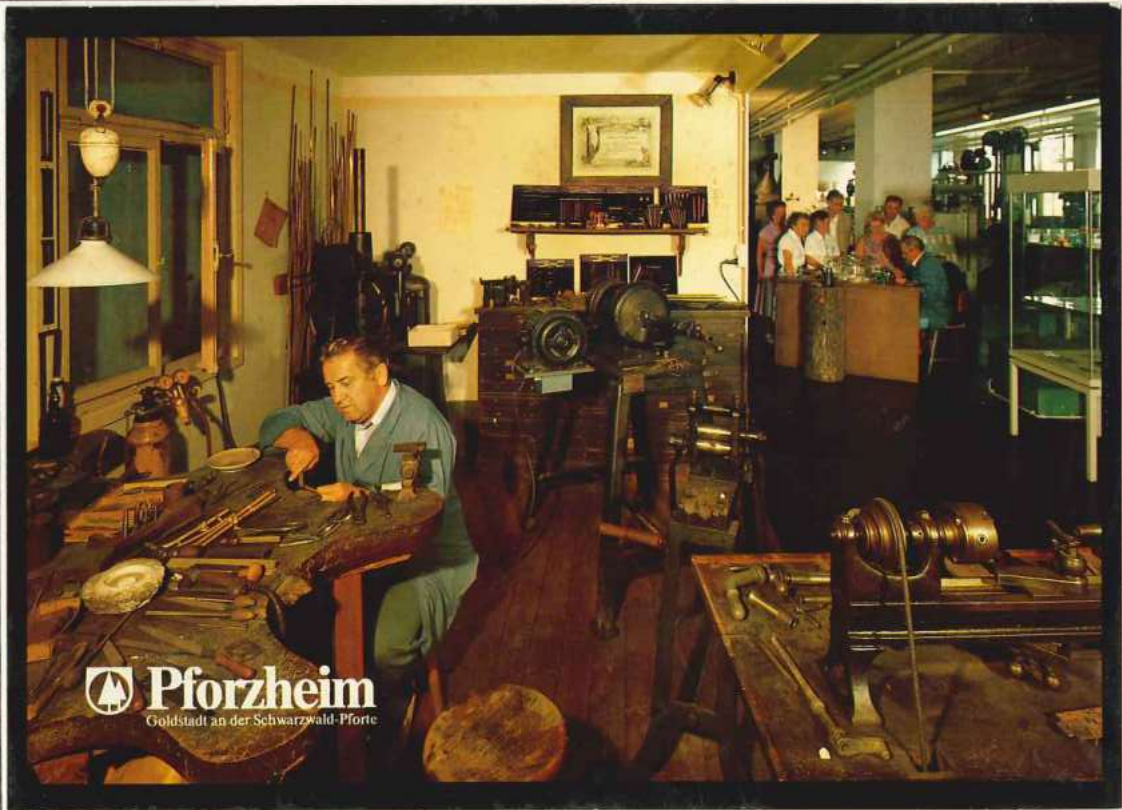
Jugendliche bis 16 J. 15.-

Erwachsene 20.-DM

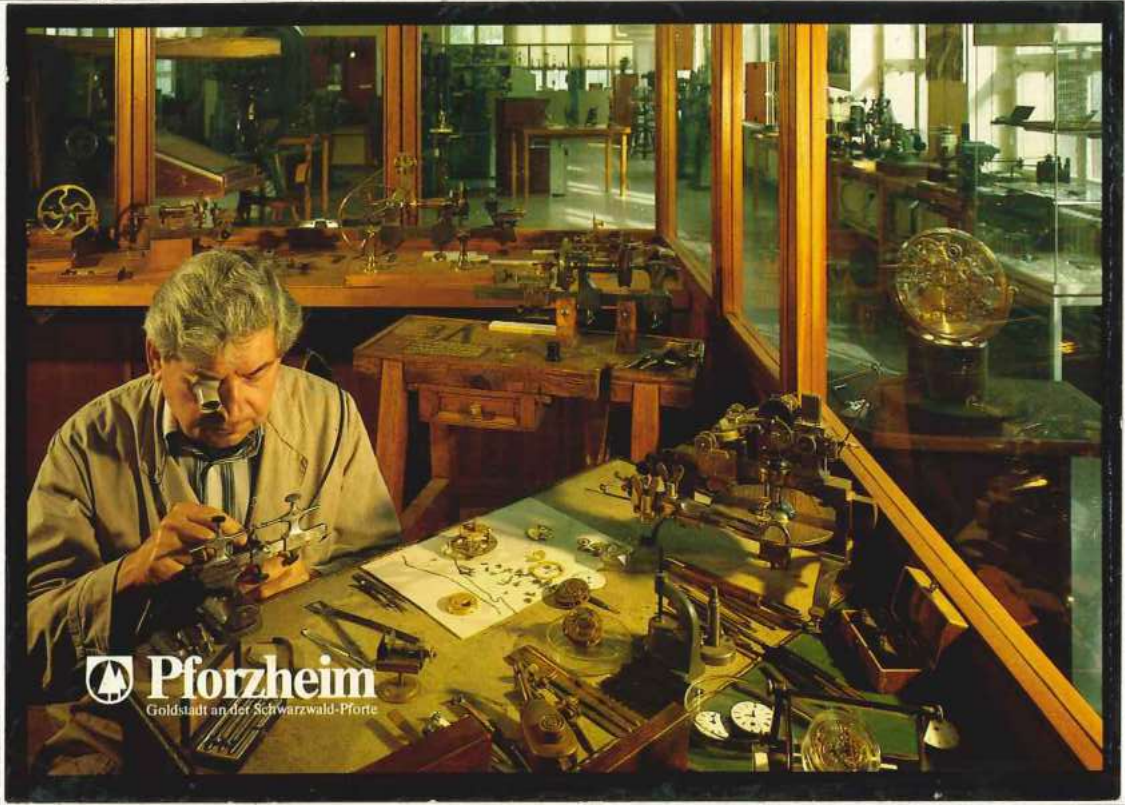


Abfahrt
7⁰⁰ Uhr
Rathaus

Pforzheim







SCHÖMBERG

SCHWARZWALD 450 – 730 m

Ortspläne





Charlottenhöhe

12 Reithalle

33 Tennishalle

Höhenwellenbad

11 Höhenwellenbad B-3
Restaurant - Café

Rosenstr.

Nelkenstr.

Tulpenstr.

Dahlienstr.

Morikestr.

Schulsportplatz

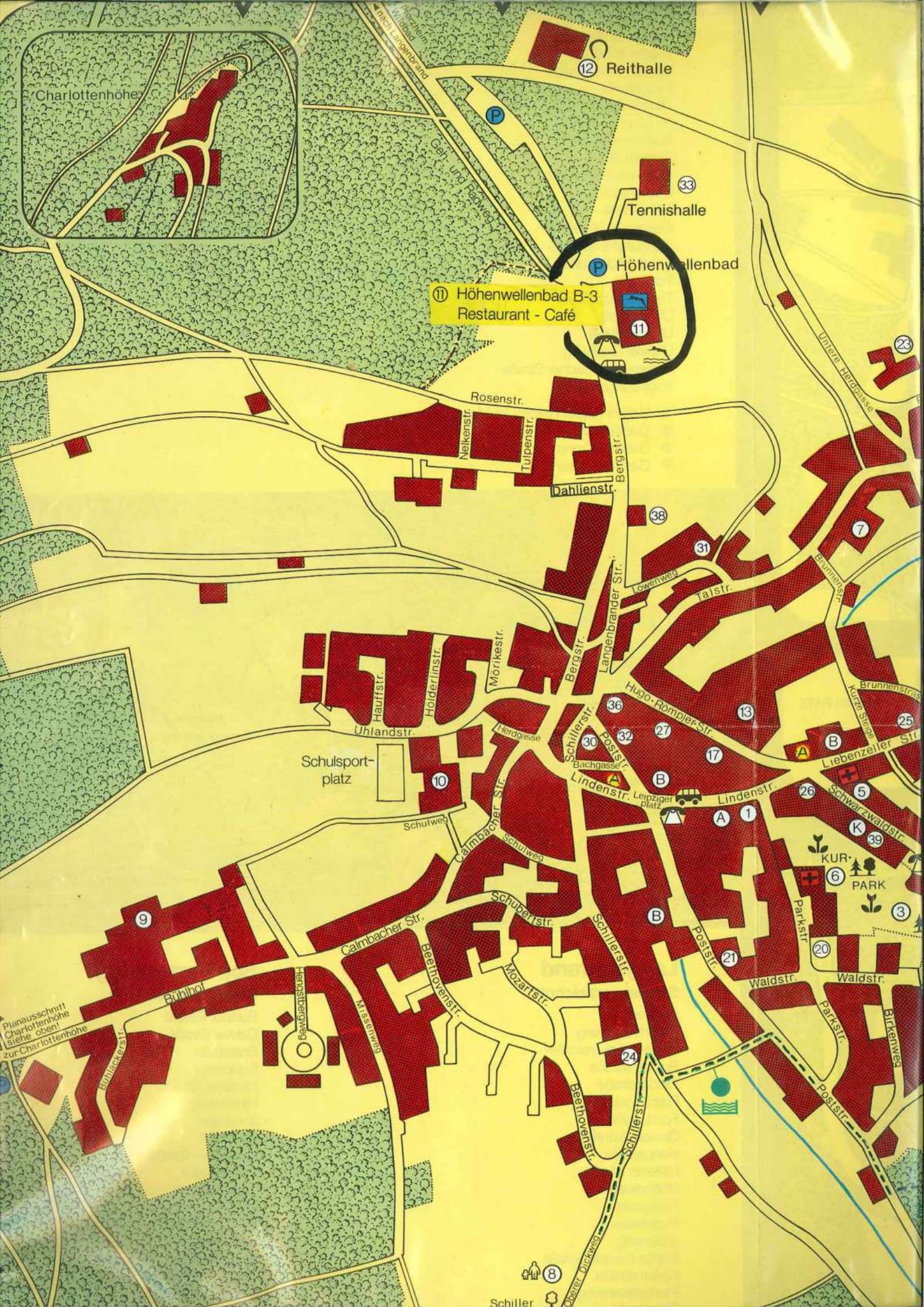
Calmbacher Str.

Bühlhof

Planausschnitt
Charlottenhöhe
Siehe oben!
zur Charlottenhöhe

8 Schiller

Schiller





Höhenwellenbad SCHÖMBERG im Schwarzwald



**Restaurant
Café**

Höhen-Wellenhallenbad
SCHÖMBERG



Höhenwellenbad Schömberg Nordschwarzwald

NUMMER 2388 FE

Tarif: 4,20 €
Preis: 6,50 € + 3,00 € DM

Bezahlt bis: _____ Datum: _____

Jugendliche nur in Sammelumkleidekabinen!

Eingang Garderobe Ausgang

7542 Schömberg
Tel. 0 70 84 141 57
Karte nicht knicken!

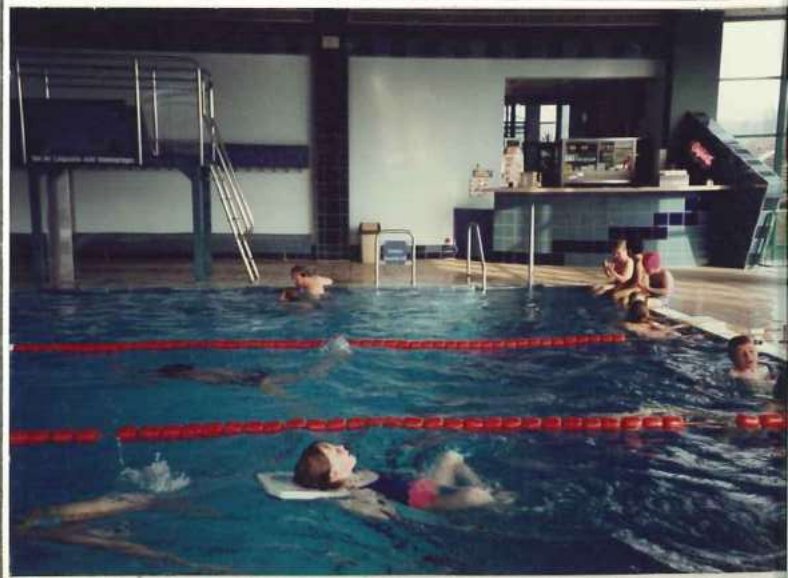








Übungsstunde 2.4.1990



GÖPPINGEN

VILLINGEN

Bürger und Gemeinde

Vereinsnachrichten

17. Internationales Senioren-Schwimmfest in Villingen
Im Rahmen seines 40-jährigen Vereinsbestehens hatte der VS Villingen, Schwimmabteilung, zum 17. Internationalen Seniorenschwimmfest am 31. 3. 1990 eingeladen. 44 Vereine aus der ganzen Bundesrepublik gaben zu diesem Schwimmfest ca. 700 Einzelmeldungen ab. Vom Schwimmverein ging **Harald Büttner** in der Altersklasse 40 zweimal an den Start.

Über 50 m Brust belegte er mit 0:36.50 min. den 3. Platz und gewann eine Bronze-Medaille. Über 50 m Freistil mußte er sich, knapp geschlagen, mit dem undankbaren 4. Platz in 0:28.50 min. begnügen.

TEILNEHMENDE VEREINE

A U S L A N D

CN de Saint Louis
CN Sausheim

I N L A N D

TV Aldingen
TSG Balingen
SC Poseidon Berlin
SSF Bonn
Bremischer Schwimmverein
SG Hansa Dortmund
SG Duisburg/SSF Hamborn
Spvgg Feuerbach
SSG Filder-Neckar-Teck
SG Frankfurt
SSV Freiburg
SV Gerlingen
TG Heilbronn
SV Heilbronn
Delphin 77 Herzogenaurach
SG Hohensachsen
SV der Baar Hfingen
SK Sparta Konstanz

SC Korb
SG Kornwestheim-Marbach
WSV Vorwrts Ludwigshafen
SG Mainz
TSV Mannheim v. 1846
TV Memmingen
VSV Mnchen
SG Neckar - Enz
VfL Bad Neustadt
Vfl. Nrnberg
SSG Oberhausen
SV Oberkochen
1. BSC Pforzheim
TV 1860 Pfullendorf
1. SV Blau Weiß Pirmasens
1. SV Ravensburg
SSG Remscheid
TSG Schopfheim
SG Schweinfurt
SG Schwarzw-Baar-Heuberg
SG Stuttgart
SSV 1846 Ulm
SC Villingen
SV 09 Vlklingen
VfL Waiblingen
SC Neptun Waldshut

Bürger und Gemeinde

Freitag, 6. April 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Frühjahrschwimmfest des SV Göppingen

Zum Frühjahrschwimmen des SV Göppingen für die Jahrgänge 1973 bis 1980 am 31. 3. / 1. 4. 1990 gaben 15 Vereine aus dem Bezirk II im Württembergischen Schwimmverband 550 Einzelmeldungen ab. Darunter auch der SV Oberkochen, der mit 4 Mädchen und 2 Jungs dort an den Start ging.

Die erfolgreichste Schwimmerin in dieser Mannschaft war einmal mehr **Petra Romeyn**, Jahrgang 76. Dreimal stand sie auf dem »Treppchen« und bekam für ihre 2. Plätze je eine Silbermedaille, über 200 m Brust in 3:18.40 min; 100 m Brust in 1:27.60 min. und über 100 m Freistil in 1:16.60 min.

In ihrem Kielwasser errang **Sandra Maslo**, ebenfalls Jahrgang 76, zwei Bronze-Medaillen über 200 m Brust in 3:22.70 min. und über 100 m Brust in 1:30.60 min.

Erfolgreich auch **Sandra Romeyn**, Jahrgang 78. Sie konnte über 100 m Brust in 1:40.60 m einen 2. Platz und damit eine Silber-Medaille erschwimmen.

Mit der Zeit von 1:44.80 min. über 100 m Brust kam **Carmen Zimmermann**, Jahrgang 73, auf den undankbaren 4. Platz.

Auch **Jörg Hartwig**, Jahrg. 74, erschwamm sich einen 3. Platz und damit eine Bronze-Medaille über 100 m Rücken in 1:24.50 min. Ihm gleich erschwamm sich **Markus Zwick**, Jahrgang 73, über 200 m Lagen (je 50 m Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil) in 3:03.00 min. einen 3. Platz und somit eine Bronze-Medaille, über 100 m Brust kam er mit einer Zeit von 1:25.50 min. auf den undankbaren 4. Platz.

Resümee der Woche

Sonntag, 1. April 1990:

Frau **Emma Ade-Kiesel** hat seit heute die Einsatzleitung der ökumenischen Nachbarschaftshilfe in Oberkochen übernommen. — Weitere 18 Mädchen und Jungen wurden in der Versöhnungskirche konfirmiert. — Ins Freizeitbad »aquafit« hatte die Betriebskrankenkasse der Firma Carl Zeiss zum Badespaß mit Wassergymnastik eingeladen. — Recht erfolgreich schnitten die kleinen Schwimmer-Delegationen des SVO über das Wochenende beim Frühjahrschwimmfest des SV Göppingen und beim 17. Internationalen Seniorenschwimmfest in Villingen ab.

Vereine

- 1 SB Göppingen
- 2 SF Dornstadt
- 3 SG Salach / Süßen
- 4 SV Fellbach
- 5 SV Oberkochen
- 6 SV Schwäbisch Gmünd
- 7 TG Geislingen 1846
- 8 TSG Abtsgmünd
- 9 TSG Backnang
- 10 TSG Nattheim
- 11 TSV Schmidlen
- 12 TV Nellingen
- 13 VfL Waiblingen
- 14 VFR Aalen
- 15 SV Göppingen 04



Härtsfeldschwimmfest

Bürger und Gemeinde

Donnerstag, 12. April 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

8. Härtsfeldschwimmfest in Nattheim

Am vergangenen Sonntag, dem 8. 4. 1990, startete eine kleine Schar von Schwimmerinnen und Schwimmern beim 8. Härtsfeldschwimmfest in Nattheim recht erfolgreich.

Aus dem Bezirk II im Württ. Schwimmverband gaben 14 Vereine 675 Einzelmeldungen und 15 Staffelmeldungen zu diesem Schwimmfest ab.

Sonja Büttner, Jahrg. 80, die jüngste Schwimmerin in dieser Mannschaft, schwamm in ihrem Jahrgang über 50 m Brust und 50 m Freistil mit 0:50,4 Min. bzw. 0:45,5 Min. immer die schnellste Zeit. Leider wurde sie über 50 m Brust wegen eines regelwidrigen Anschlags (eine Hand) disqualifiziert.

Sandra Romeyn, Jahrg. 78 kam mit 1:40,5 Min. über 100 m Brust auf einen 3. Platz. Im Jahrgang 76 kam über 100 m **Petra Romeyn** mit 1:29,1 Min. auf den 2. Platz und **Sandra Maslo** mit 1:32,5 Min. auf den 4. **Sylvia Albert** erschwamm sich im Jahrgang 75 über 100 m Brust einen 3. Platz mit 1:41,3 Min. und **Carmen Zimmermann** (Jahrg. 73) kam über 100 m Brust in 1:43,8 Min. auf den 2. Platz.

Über 100 m Freistil erschwamm sich **Petra Romeyn** (Jahrg. 76) mit persönlicher Bestzeit von 1:15,2 Min. den 2. Platz.

Jörg Hartwig (Jahrg. 74) kam über 100 m Rücken mit 1:24,2 Min. auf den 3. Platz. Über 100 m Freistil lief es nicht nach Wunsch, aber mit 1:12,0 Min. kam noch ein 6. Platz heraus.

Markus Zwick (Jahrg. 73) erschwamm sich über 100 Lagen (25 m Schmetterling, 25 m Rücken, 25 m Brust und 25 m Freistil) einen hervorragenden 2. Platz in 1:18,3 Min. und über 100 m Brust in 1:26,4 Min. einen 3. Platz.

Harald Büttner, Jahrg. 49, war bei diesem Schwimmfest der älteste Teilnehmer, darum war ein Sieg über 100 m Lagen in der aktiven Klasse in 1:16,2 Min. eine faustdicke Überraschung. Über 100 m Brust belegte er in 1:25,5 Min. den 3. Platz.

In der 4 x 50 m Freistilstaffel (mixed) belegte unsere Staffel in der Besetzung **Harald Büttner, Jörg Hartwig, Sandra Maslo und Petra Romeyn** in 2:12,6 Min. den 4. Platz.



Teilnehmende Vereine:

Verein	Einzelm
MTV Aalen	44
TSV Blaubeuren	65
SF Dornstadt 1921	47
TSG Giengen	25
SB Göppingen	28
SV Göppingen 04	21
SSG Heidenheim	89
TSV Herbrechtingen	14
TSG Nattheim	108
TSV Niederstotzingen	16
SV Oberkochen	19
1. SV Nördlingen	88
SG Salach-Söben	23
SSV Ulm 1846	87

675

Gesamtmeldungen: 690
 Teilnehmerzahl : 301
 Vereine : 14



MELDELISTE Schwimmen

zur Veranstaltung 8. Härtsfeldschwimmfest

am/vom 8.4.90 bis in Nattheim

Meldender Verein Schwimmverein Oberkochen e.V. Schwimmverein Oberkochen e.V.

Ansprechpartner Harald Bütner Telefon 07364 / 7298

Straße Riemannstr. 4 PLZ/Ort 7082 Oberkochen

Lfd. Nr.	Name, Vorname (Mannschaft)		Geburts- jahr	Wett- kampf-Nr.	Schwimm- Strecke und -Art	Meldezeit
1	Bütner, Sonja	F	80	11	50 B	0:52,00
				15	50 F	0:50,00
2	Bütner, Harald	M	49	10	100 L	1:16,00
				14	100 B	1:20,00
3	Zimmermann, Carmen	F	73	13	100 B	1:48,00
4	Romeyn, Sandra	F	78	13	100 B	1:44,00
5	Romeyn, Petra	F	76	13	100 B	1:28,00
				17	100 F	1:19,00
6	Maslo, Sandra	F	76	13	100 B	1:32,00
7	Zwick, Markus	M	73	10	100 L	1:21,00
				14	100 B	1:27,00
8	Hartwig, Jörg	M	74	8	100 R	1:24,00
				18	100 F	1:11,00
9	Rothenburger, Karin	F	69	7	100 R	1:24,00
				17	100 F	1:12,00
10	Rothenburger, Heidi	F	72	7	100 R	1:27,00
				17	100 F	1:14,00
				9	100 L	1:40,00
11	Albert, Sylvia	F	75	13	100 B	1:46,00
12	1. Mannschaft			20	4x50 F	2:10,00







Oberkochen

Voranzeige

SCHÜTZENGILDE

Unser traditionelles

Gästeschießen mit Gartenfest

führen wir vom 25. 5. 90 bis 27. 5. 90 durch. Für Ihr leibliches Wohl wird wieder bestens gesorgt. Über die Festtage Zeltbetrieb und Stimmungsmusik. Kuchenspenden werden wieder gerne entgegengenommen.



Bürger
und
Gemeinde

Freitag, 11. Mai 1990

Vereinsnachrichten

Schützengilde Oberkochen

An alle Vereine der Stadt Oberkochen

Einladung zum 29. Gästeschießen

Die Gästeschützentage 1990 finden auf unserer Schießanlage im »Kessel« wie folgt statt:

**Freitag, 25. Mai bis Sonntag,
27. Mai 1990**

Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Neue Waffen der Fa. Walther und Feinwerkbau werden wieder zur Verfügung gestellt. Eigene Waffen sind zugelassen, sofern sie zum Sportschießen geeignet sind.

Geschossen wird auf 18 elektronischen 10 Meter-Ständen.

Zugelassen sind nur Schützen, die nicht aktiv den Schießsport betreiben, also Mannschaften anderer Sportarten sowie Wandergruppen, Behörden, Betriebsmannschaften, Stammtische usw.

Um die organisatorische Durchführung der Veranstaltung gewährleisten zu können, bitten wir Sie die Mannschaftsmeldungen bis spätestens

Freitag, den 25. Mai 1990

bei: Peter Bihlmaier, Turmweg 15 - Tel. 6854 oder bei Hans-Günter Arndt, Schubartweg 31 - Tel. 7330 abzugeben.

Die Meldung ist bindend für die Entrichtung der Einlage. Das Schießen findet nach der Sportordnung des DSB statt. Bei Unstimmigkeiten entscheidet unwiderruflich die Schießleitung des Vereins!

Schießprogramm:

Schießzeiten:

Freitag, 25. 5. 90 von 18.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 26. 5. 90 von 13.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 27. 5. 90 von 9.00 - 13.00 Uhr.

Siegerehrung:

Sonntag 27. 5. 90 um 17.00 Uhr im Festzelt

Mannschaftskampf:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, geschossen werden pro Schütze 10 Schuß (kein Nachkauf). Damenmannschaften und Jugendmannschaften (14 - 17 Jahre, im Zweifel ist Altersnachweis erforderlich) werden getrennt gewertet. Die Schützen müssen vor dem Schießen namentlich genannt werden. Einlage pro Mannschaft 12,- DM.

Preise: Wanderpokal, Pokale, Urkunden.

Festscheibe:

Eine Ehrenscheibe (bleibt Eigentum des Schützen). Mindestens 10 Sachpreise.

Weinschießen:

4 Schuß DM 3,-, jeder Zehner = 1 Fl. Wein pro Schütze können maximal 3 Fl. Wein gewonnen werden. Das Preis-schießen und das Weinschießen findet auch während dem Übungsschießen statt. Die Sachpreise sind rechtzeitig ausgestellt.

Sonderpreise:

Der Verein mit der höchsten Mannschaftsbeteiligung erhält ein 30 Literfaß Bier. Bei gleicher Mannschaftsmeldung entscheidet die geschossene Ringzahl der Mannschaft.

Übungsschießen:

Voranmeldung ist erforderlich! Gruppen können unter Aufsicht bis Mittwoch, den 23. 5. 90 nach Vereinbarung auf unserer Schießanlage trainieren.

KK-Schießen:

Samstag, 26. 5. 90 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 27. 5. 90 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Geschossen wird auf dem 50 Meter Gewehrstand auf Kleinkaliberscheiben.

Wir wünschen allen unseren Teilnehmern ein »GUT SCHUSS«. Änderungen vorbehalten!

Für das Wertungsschießen vom 25. - 27. 5. kann nach Vereinbarung schon an den Übungsabenden vorge-schossen werden.

Für das „Gästeschießen“

vom 25.05. - 27.05.90.

wollen wir

ein „Schießtraining“

durchführen.

Es findet am Mittwoch

der

16.05.90 ab 18⁰⁰ Uhr

im

„Schützenhaus“ statt.

SVO-DLRG



Stammtisch u.
Übungsleitersitzung
7.5.1990 im Pflugg



16.5.1990



65
Jahre

Geburtstagsumtrunk

am 24.5.1990 bei

Willy



Bürger
und
Gemeinde

Freitag, 1. Juni 1990

Vereinsnachrichten

Schützengilde Oberkochen

Bei den am vergangenen Wochenende durchgeführten Gasteschießen mit Gartenfest konnte Vorstand Günter Arndt wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

Beim Gasteschießen beteiligten sich 44 Mannschaften, darunter 14 Damen – und erstmals 4 Jugendmannschaften.

Die Schützengilde bedankt sich bei allen Helfern für ihren Einsatz, sowie bei allen Kuchenspendern für die leckeren Kuchen.

2. Vorstand Josef Gold überreichte die Festscheibe an Guido Gold.

Einzelergebnisse:

Jugend: 1. Sonja Mebert 68 R., 2. Rainer Feifel 67 R., 3. Carmen Zimmermann.

Damen: Birgitte Laux 85 R., Monika Rupp 70 R., Inge Brand 70 R.

Herren: Wolfgang Wunsch 83 R., Heinz Bullinger 78 R., Reinhold Drexler 75 R.

Mannschaften

Jugend: 1. Kleintierzuchtverein II 261 R., 2. Kleintierzuchtverein I 171 R., 3. Musikverein I 146 R., 4. Musikverein II 144 R.





Damen: 1. Freiw. Feuerwehr I 276 R., 2. S.C. Krücke 239 R., 3. Narrenzunft V 217 R., 4. Minigolf II 177 R., 5. NZO III 168 R., Schwimmverein II 165 R., 7. Schwimmverein I 163 R., 8. Minigolf 138 R., 9. Soldatenkameradschaft 128 R., 10. Musikverein I 127 R., 11. Musikverein II 123 R., 12. NZO IV 108 R., 13. NZO II 77 R., 14. NZO 26 R.

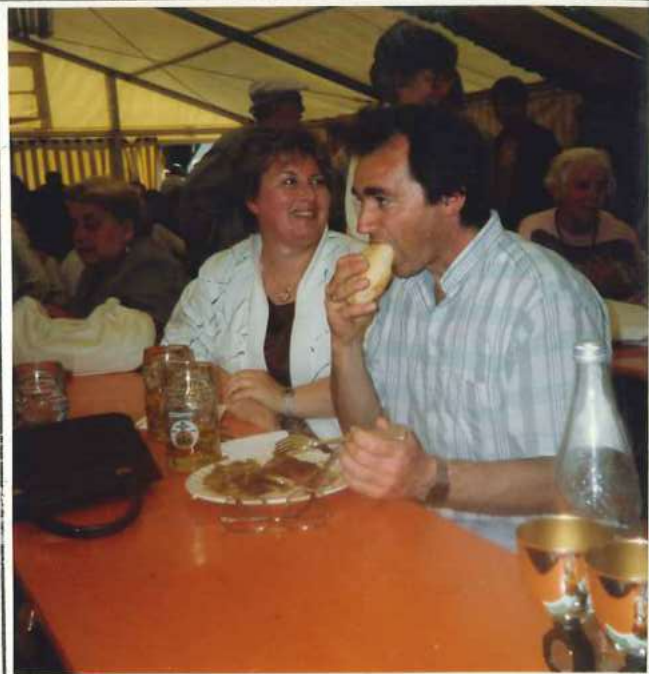
Herren: 1. Freiw. Feuerwehr I 301 R., 2. Kleintierzüchter 269 R., 3. Schwimmverein II 261 R., 4. Schwimmverein I 253 R., 5. Narrenzunft I 249 R., 6. Gartenfreunde 247 R., 7. Schwimmverein III 247 R., 8. S.C. Krücke 244 R., 9. Freiw. Feuerwehr II 237 R., 10. Minigolf I 233 R., 11. Werksfeuerwehr Carl Zeiss 230 R., 12. Musikverein I 222 R., 13. Narrenzunft III 222 R., 14. Minigolf II 221 R., 15. Musikverein VI 221 R., 16. Musikverein III 213 R., 17. Soldatenkameradschaft 210 R., 18. Narrenzunft II 203 R., 19. Musikverein IV 188 R., 20. Narrenzunft V 184 R., 21. Narrenzunft IV 176 R., 22. Musikverein II 165 R., 23. Musikverein V 69 R.

Festscheibe

1. Guido Gold 43 Taler, 2. Alfred Breitweg 69 T., 3. Josef Merz 70 T., 4. Reinhold Drexler 80 T., 5. Otto Bihlmaier 204 T., 6. Erwin Müller 230 T., 7. Karlheinz Wingert 234 T., 8. Rainer Stadler 236 T., 9. Wolfgang Kühnert 252 R., 10. Andreas Breitweg 275 T.

Ein 30 l Bierfaß erhält die Narrenzunft für die Beteiligung mit 10 Mannschaften.





Schützengilde Oberkochen

Wir möchten uns hiermit bei allen Gästen
unseres Gartenfestes herzlich bedanken.
Besonderen Dank allen Helfern und
Kuchenspendern und allen, die zum
Gelingen unseres Festes beigetragen
haben.

Schwimmverein Oberkochen 1990

1. M. Witzmann, Bernd
Drexler, Reinhold
Witzmann, Rainer
Maslo, Günter

2. M. Woisczyk, H.-Peter
Büttner, Willi
Büttner, Harald
Tangora, Josef

3. M. Witzmann, Helmut
Romeyn, Gerhard
Lingel, Andreas
Woisczyk, Oliver

4. M. Witzmann, Brunhilde
Drexler, Renate
Damen Büttner, Erika
Witzmann, Bettina

5. M. Woisczyk, Karin
Damen Romeyn, Joke
Witzmann, Andrea
Maslo, Renate

Gästeschießen : Schwimmverein Oberkochen 1990

1. Ma.	Witzmann, Bernd	54
	Drexler, Reinhold	75
	Witzmann, Rainer	61
	Maslo, Günter	63
		253

2. Ma.	Woisczyk, H.-Peter	66
	Büttner, Willi	65
	Büttner, Harald	63
	Tangora, Josef	70
		264

3. Ma.	Witzmann, Helmut	69
	Romeyn, Gerhard	49
	Lingel, Andreas	56
	Woisczyk, Oliver	73
		247

4. Ma.	Witzmann, Brunhilde	57
Damen	Drexler, Renate	37
	Büttner, Erika	24
	Witzmann, Bettina	45
		163

5. Ma.	Woisczyk, Karin	39
Damen	Romeyn, Joke	26
	Witzmann, Andrea	57
	Maslo, Renate	43
		165



VRKUNDE

Beim 29. Gästeschießen der Schützengilde Oberkochen 1955 e.V.
errang die Herren_Mannschaft

Schwimmverein Oberkochen II

mit dem Luftgewehr

den 3. Platz

mit 264 von 400 möglichen Ringen.

Schützenmeister

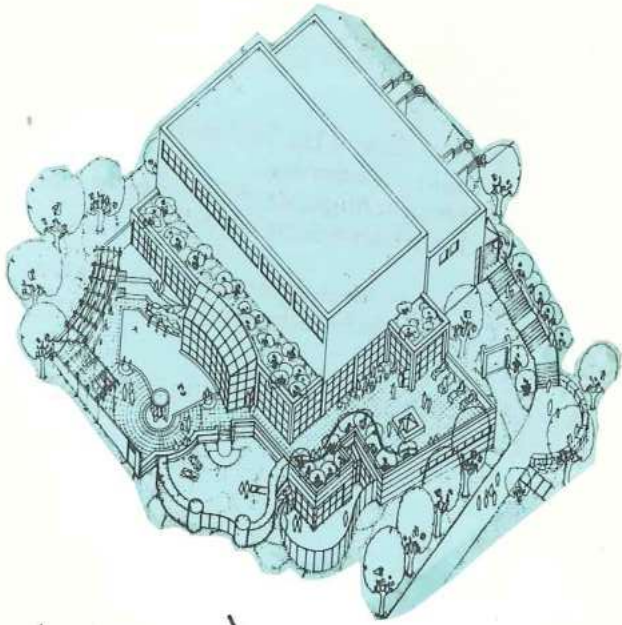
Schick R

Schützengilde
Oberkochen e. V.

1. Vorsitzender

H. G. A. D.

27. Mai 1990



Bürger und Gemeinde

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Am Montag, den 25. Juni verabschiedete der Vorstand des Schwimmvereins Andrea Sümmerer und Heike Paul aus dem Kreis der aktiven Übungsleiter.

Beide Schwimmerinnen gehörten viele Jahre der Wettkampfmansschaft an und stellten sich nach ihrer aktiven Zeit als Übungsleiter in der Kinder- und Jugendbe-

treuung zur Verfügung. Andrea Sümmerer begleitete außerdem das Amt als Jugendleiter. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit überreichte der 1. Vorsitzende Bernd Witzmann beiden Übungsleiterinnen den Freundschaftswimpel des Schwimmvereins. Wir wünschen beiden in ihren neuen Lebensräumen alles Gute.











STADT OBERKOCHEN

An den
Schwimmverein Oberkochen
c/o Herrn Bernd Witzmann
Katzenbachstr. 60a

7082 Oberkochen

Oberkochen, den 11. Juni 1990

Betreff: Einladung zur öffentlichen Sportler-Ehrung
Anlagen: Einladungen

Sehr geehrter Herr Witzmann,

seit vielen Jahren ist es inzwischen zu einer guten Übung geworden, die ab Landesebene erfolgreichen aktiven Sportler zu ehren. Im Rahmen der Stadtfest-Woche wird die Bedeutung dieser öffentlichen Würdigung in besonderer Weise hervorgehoben.

Namens der Stadt Oberkochen erlaube ich mir, Sie zur Sportler-Ehrung 1990 auf

Mittwoch, den 27. Juni 1990, 18.00 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses

herzlich einzuladen. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Bitte geben Sie die beiliegenden Einladungen an Ihre Sportler weiter. Vorstehende Einladung gilt auch für die weiteren Offiziellen Ihres Vereins.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister



11. Oberkochener Stadtfest 1990

Mittwoch, 27. Juni 1990

Sportlerehrung der Stadt Oberkochen

Wieder wie in jedem Jahr werden die erfolgreichsten Sportler unserer Stadt um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses geehrt. Es ist eine stattliche Anzahl von Sportlern und sportlichen Erfolgen zusammengekommen, die auch zum Ansehen einer Stadt beitragen und nicht genug geehrt werden können.

Wir laden die Sportler, wie auch interessierte Bürger recht herzlich zu der Sportlerehrung der Stadt Oberkochen um 18.00 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein.



Am Mittwochabend im Oberkochener Rathaus:

Stadt ehrte 47 Meistersportler

Seit 1980 waren es fast 400 / Goldene Sportplakette an Walter Mönch

Oberkochen (-wo-). Im Rahmen der Stadtfestwoche ehrte am Mittwochabend im Sitzungssaal des Rathauses die Stadt 47 Sportler die in den verschiedenen Sportarten zu Meisterehren gelangten.

Bürgermeister Gentsch zeigte sich erfreut, daß er diese Ehrungen zum elften Mal vornehmen könne. Insgesamt war seine Mitteilung, daß seit 1980 fast 400 Sportler mit der Sportplakette geehrt werden konnten. Mit dem neuen Carl-Zeiss-Stadion wurden die optimalen Voraussetzungen zur Ausübung aller Sportarten auf dem grünen Rasen geschaffen. Er erinnerte an die großen Leichtathletikveranstaltungen mit überregionalem Charakter.

Gentsch würdigte auch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Vereinen, die sich immer wieder in den Dienst des Sportes stellen. Besonders stolz sei die Stadt auf die Leistungssteigerungen gegenüber dem Vorjahr. Die Feierstunde wurde von den Musiklehrern Hans Grupp und Reinhold Hirth musikalisch umrahmt.



Die Geehrten

Schwimmverein: Harald Büttner, erfolgreiche Teilnahme am 5. internationalen Schwimm-Meeting der Senioren 1989 in Bregenz/Österreich Altersklasse 40; 3. Platz 50 Meter Brust 35,36 Sekunden, 50 Meter Freistil 2. Platz; 28,78 100 Meter Lagen 3. Platz 1:18,77 Minuten, Bronze.



47 ab Landesebene erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler konnte Bürgermeister Gentsch am Mittwoch vergangener Woche bei der inzwischen schon zu einer guten Tradition gewordenen Sportler-Ehrung im Sitzungssaal des Rathauses für ihre Erfolge auszeichnen.

Das Stadtoberhaupt hieß die Sportler, Vereinsvorstände, Trainer, Betreuer und Eltern recht herzlich willkommen. 1980 habe die Stadt erstmals die Sportler-Ehrung nach den vom Gemeinderat erlassenen Ehrungsrichtlinien durchgeführt. Seit dieser Zeit wurde die Sportplakette 8 mal in Gold, 163 mal in Silber und 221 mal in Bronze vergeben. 1990 konnten die Sportlerinnen und Sportler 1 mal Gold, 16 mal Silber und 30 mal Bronze in Empfang nehmen.

Mit der Sportler-Ehrung, so führte der Bürgermeister weiter aus, sollen zum einen die geleistete Trainingsarbeit und die Erfolge gewürdigt werden, zum anderen bedeute diese öffentliche Ehrung auch eine entscheidende Selbstdarstellung der Stadt nach außen, aus der ersehen werden kann, was in Oberkochen auf sportlichem Gebiet geboten und geleistet wird. Mit der grundlegenden Sanierung des »Carl-Zeiss-Stadions« habe die Stadt, mit Unterstützung der Firma Carl Zeiss, für den Sport sehr viel getan. Auch die übrigen Sportstätten befinden sich in einem Zustand, mit dem man sehr zufrieden sein kann. Im »Carl-Zeiss-Stadion« wurde erst vor 2 Wochen das in Kennerkreisen höchstbeachtete Leichtathletik-Meeting durchgeführt. Oberkochen habe dadurch bereits überregionale Bedeutung erlangt. Leider mußte das eine Woche später folgende Gaukinderturnfest witterungsbedingt abgesagt werden. Der Bürgermeister stellte in diesem Zusammenhang auch die Bereitschaft der Vereine und ihrer Mitglieder hervor, Großveranstaltungen in Oberkochen auszurichten.

Damit die Sportler entsprechende Leistungen vollbringen können, brauchen sie viele Helfer und Mitarbeiter in den Vereinen. Ihnen dankte er besonders für ihre Arbeit. Mit herzlichen Dankworten überreichte er den Sportlerinnen und Sportlern die Sportplakette in der jeweiligen Ausführungsstufe mit Urkunde. Die ganze Bürgerschaft Oberkochens könne stolz auf die erreichten Erfolge sein, erklärte er abschließend.

Eine besondere Ehrung erfuhr Walter Mönch, Sportkegelclub Oberkochen / Versehrten-sportgruppe Oberkochen. Seit 1979 hat er 16 württembergische und 3 deutsche Meistertitel errungen. Eine Fülle von Siegen also, die mit dem Wappenteller der Stadt als Ehrengeschenk honoriert wurde.

Der Vorsitzende des örtlichen Organisationsausschusses, Jürgen Kresse, überbrachte die Glückwünsche aller Oberkochener Vereine. Es seien bereits viele bekannte Gesichter, die Jahr für Jahr bei der Sportler-Ehrung für ihre Leistungen ausgezeichnet werden können. Zu diesen gesellen sich nun die erfolgreichen Nachwuchssportler.

Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung durch die Musiklehrer Hans Grupp, Violine und Reinhold Hirth, Klavier.



men der Geehrten:

onze:

3. Württ. Juniorenmeister
Gewicht
Württemberg. Seniorenmeister 1989 im
Württemberg. Seniorenmeister 1989 im
t
Württemberg. Meister 1989 im Mittelge-
werbs

ber:
Württemberg. Schülermeister 1989
Klasse 30 - 32 kg

chen
ber
Sabina Layher, Sabina Miglino,
Markus Hanke, Jürgen Ku-
neider und Jochen Zügge:
1990 bei »Jugend trainiert
Tischtennis I - Badminton.

onze
Sandra Erhardt, Württ. Vize-Meisterin
der Seniorinnen, Altersklas-

platz bei der Württ. Meister-
mannengolf der weiblichen Ju-

schaft mit Sandra Erhardt, Ma-
rtha Seitner, 3. Platz bei der
Württemberg. 1989 im Bahnengolf

schaft mit Daniela Bullinger,
Jürgen Rupp, 3. Platz bei der
Württemberg. 1989 im Bahnengolf.

schaft mit Heinz Bullinger,
Erich Eichler, Willi Funk, Wer-
p und Uli Seitner, 3. Platz bei
Württemberg. 1989 im Bahnengolf.

onze
3. Württ. Landesmeisterin
Zimmerstutzen der Damen-
Ringen

Württemberg. Landesmeister 1989 im
Zimmerstutzen der Senioren-Klasse

Edel, Fritz Hochreuther
g, 3. Württ. Landesmeister
100 m Scheibengewehr der
Klasse 055 Ringen.

onze
Erfolgreiche Teilnahme am 5. In-
ternationalem Meeting der Senioren
in Stuttgart: 2. Platz im Freistil
100 m Brust und 100 m La-
stergewicht Klasse 40.



men der Geehrten:

onze:

3. Württ. Juniorenmeister
Gewicht
Württemberg. Seniorenmeister 1989 im
Württemberg. Seniorenmeister 1989 im
Württemberg. Meister 1989 im Mittelge-
werbs

ber:

Württemberg. Schülermeister 1989
Gewicht 30 – 32 kg
Sabina Miglino,
Markus Hanke, Jürgen Ku-
neider und Jochen Zügge:
Württemberg. Jugend trainiert
Badminton.

onze

Sandra Erhardt, Württ. Vize-Meisterin
der Seniorinnen, Altersklas-

Sandra Erhardt, Württ. Meister-
innengolf der weiblichen Ju-

Sandra Erhardt, Ma-
rtha Seitner, 3. Platz bei der
Württemberg. Bahnengolf
1989 im Bahnengolf
Daniela Bullinger,
Jürgen Rupp, 3. Platz bei der
Württemberg. Bahnengolf
1989 im Bahnengolf.

Heinz Bullinger,
Erich Eichler, Willi Funk, Wer-
p und Uli Seitner, 3. Platz bei
Württemberg. Bahnengolf
1989 im Bahnengolf.

onze

3. Württ. Landesmeisterin
Zimmerstutzen der Damen-
Ringen
Württemberg. Landesmeister 1989 im
Zimmerstutzen der Senioren-Klasse

Fritz Hochreuther
3. Württ. Landesmeister
100 m Scheibengewehr der
Klasse 40.

onze

Freie Teilnahme am 5. In-
nimm-Meeting der Senioren
Freizeitsport: 2. Platz im Freistil
50 m Brust und 100 m La-
tersklasse 40.



Sportkegelclub

Sportplakette in Bronze

Mark Elze, 2. Württ. Mannschaftsmeister der B-Jugend im Mannschafts-Sportkegeln der Kreisvereinigung Aalen

Sascha Krenzke, 3. Württ. Einzelmeister 1989 der B-Jugend im Sportkegeln und 2. Württ. Mannschaftsmeister 1989 der B-Jugend im Mannschafts-Sportkegeln der Kreisvereinigung Aalen

Tiersteinschule / TSV Oberkochen

Sportplakette in Silber

Die Mannschaft mit **Friederike Krause, Anja Pfeffer, Tina Schmoll, Diana Seitz und Sonja Trittler**, Sieger im Oberschulamtfinale 1990 (Württ. Meister) bei »Jugend trainiert für Olympia« im Wettkampf der Rhythmischen Sportgymnastik (Tiersteinschule) sowie 2. Platz in der Wettkampfgymnastik im Regionalscheid Süd 1990 (Württ. Meisterschaft) und 3. Platz bei der baden-württembergischen Meisterschaft 1990 (jeweils für den TSV Oberkochen).

TSV Oberkochen

Sportplakette in Silber

Eberhard Rossow, 1. Platz im Riesentorlauf der Altersklasse bei der alpinen Meisterschaft des westdeutschen Skiverbandes am 29. November 1989.

Andreas Winter, Württ. B-Jugend-Hallenmeister 1990 im Dreisprung mit 13,73 m.

Sportplakette in Bronze

Grete Mönch, 2. Württ. Meisterin 1989 im Kegeln – Asphalt der Damen B.

Versehrtensportgruppe Oberkochen

Sportplakette in Bronze

Adolf Bezler, 3. Württ. Versehrtensportmeister 1989 im Kegeln der Schadensklasse 6 in der Altersklasse II

Roland Wanner, 3. Württ. Versehrtensportmeister 1989 im Kegeln der Schadensklasse 7 in der Altersklasse II

Versehrtensportgruppe Oberkochen / Sportkegelclub Oberkochen

Sportplakette in Gold

Walter Mönch, 1. Deutscher Einzelmeister 1989 im Sportkegeln in der Schadensklasse 6 der Altersklasse II,

1. Württ. Einzelmeister 1989 und 1990 im Sportkegeln in der Schadensklasse 6 der Altersklasse II und

1. Württ. Mannschaftsmeister 1989 der Senioren



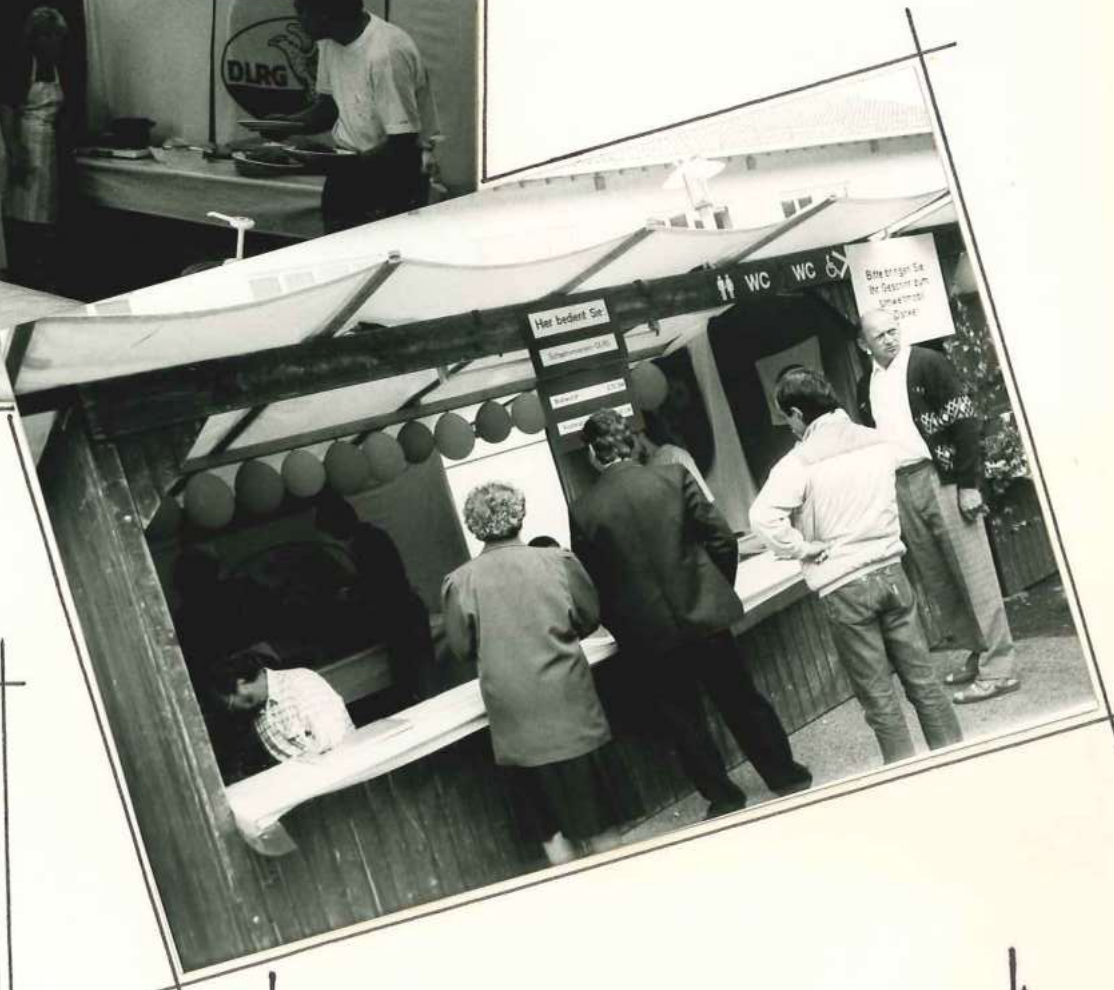
Die am Stadtfest beteiligten Vereine:

Angelsportverein - Boxclub - Deutscher Hausfrauenbund - Eisenbahn-Amateurclub - Freiwillige Feuerwehr - Kleintierzuchtverein - Kolpingsfamilie - Miniaturgolfclub - Narrenzunft - Radclub - Sängerbund - Schützengilde - Schwäbischer Albverein - **Schwimmverein/DLRG** - Soldaten- und Kriegerkameraden - Sportkegelclub - Verein der Gartenfreunde - Verein für Städtepartnerschaft.









Donnerstag 19.7.1990 16³⁰



Freibad

 DAS BESONDERE WASSER-ERLEBNIS IM SCHIESSTAL

Gmünder







Vereinsnachrichten

19. Juli machte der Schwimmverein mit seinen Leihgruppen 3 und 4 zum Saisonabschluß eine Bade- runde ins neue Schießtal-Freibad der Stadt Schwäbisch- mund. Gefahren wurde mit dem vereinseigenen Bus und zwei privaten PKW's. Die Stimmung war locker und fröhlich. Die hervorragende Anlage dieses Freibades tat das Übrige zur fröhlichen Ausgelassenheit. Um 20.15 Uhr wurde in ausgelassener Stimmung die Heimfahrt angetreten.





Reutlingen

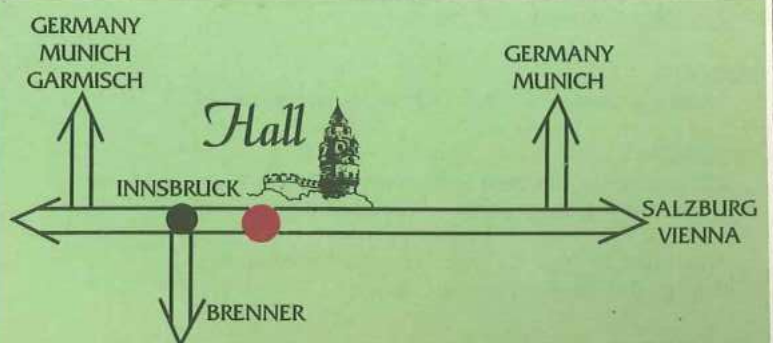
Schwimmverein Oberkochen

Am 7. und 8. Juli fanden in Reutlingen die Württembergischen Jugendjahrgangsmeisterschaften statt. Veranstalter war der Württembergische Schwimmverband. Ausrichter die SSG Reutlingen. Geschwommen wurde im Freibad Markwasen der Stadt Reutlingen. Pflichtzeit über 100 m Brust von 1:32 min. Ist schon die Umstellung im Wettkampf von der 20 m Bahn im Aquafit auf die 50 m Bahn im Freibad ein großes Handicap, kommt dann das naßkalte Wetter dazu, muß man mit der geschwommenen Zeit von Petra Romeyn am Sonntagfrüh über 100 m Brust in 1:34,10 min., u. dem achten Platz in ihrem Jahrgang 76 mehr als zufrieden sein.

Der Verein gratuliert ihr zu diesem Platz.

HALL

IN TIROL



Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Internationales Seniorenschwimmfest in Hall/Tirol

In Hall bei Innsbruck führte die dortige Schwimmunion in diesem Jahr am 18./19. August ihr Zweites internationales Seniorenschwimmfest in ihrem herrlichen Freibad durch. Wie im vergangenen Jahr, konnte die SU wieder 31 Vereine aus der BRD, CSFR, Ungarn, Italien und Österreich mit 400 Einzelstartern und 30 Staffeln, begrüßen.

Vom Schwimmverein waren Willy Büttner (AK 65) und Harald Büttner (AK 40) auch am Start.

Als Auszeichnung erhielt jeder Teilnehmer, abweichend von der Regel, für jeden Start »nur« eine Urkunde. Für die zu erringenden Leistungsmünzen, die in der ältesten Münzerei Europas extra für diesen Wettkampf geprägt wurden und nur über die Stadt Hall erhältlich sind, mußten die Teilnehmer eine besondere Gesamtleistung im Zwei- oder Dreikampf erbringen (Wertung nach der Punktetabelle des DSV).

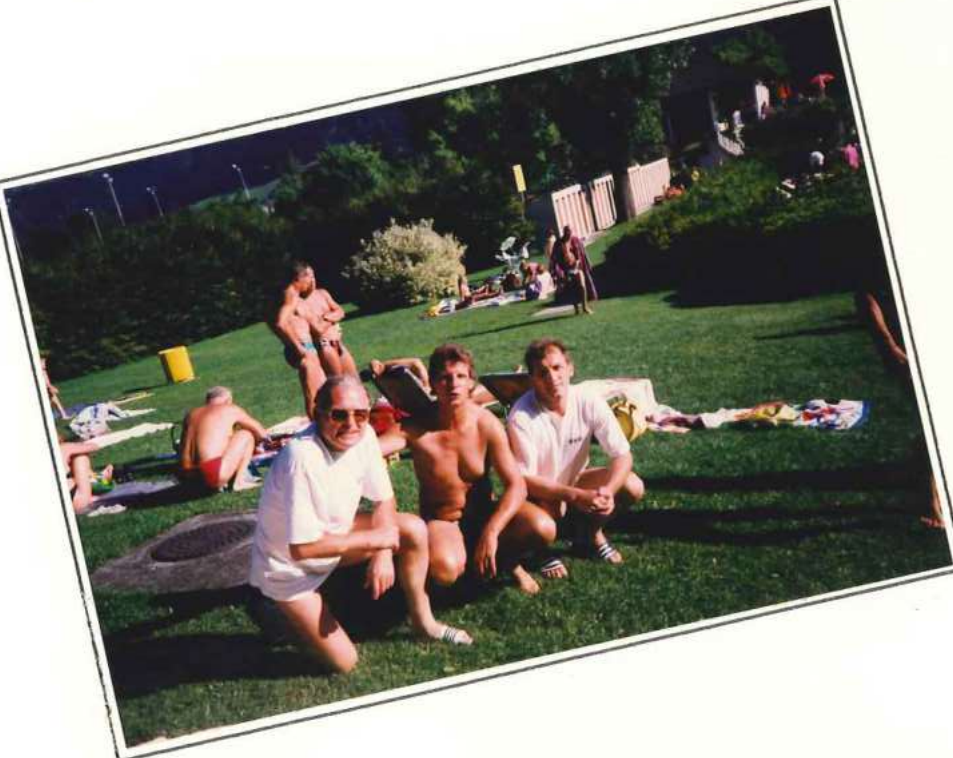
Willy Büttner gewann sein Rennen über 50 m Brust in seiner Altersklasse in 0:45,80 min. und 231 Pkt. ganz klar. Über 50 m Freistil mußte er sich aber, ganz knapp geschlagen, in 0:43,20 min. und 135 Pkt. mit dem 2. Platz begnügen.

Bei Harald Büttner ist es nicht ganz so gelaufen wie es erwartet wurde. Nur über 50 m Rücken in 0:37,10 min. und 315 Pkt. konnte er als 2. seiner Altersklasse das Siebertreppchen besteigen. Über 50 m Brust in 0:38,40 min. und 393 Pkt. und über 50 m Freistil in 0:30,60 min. und 379 Pkt. belegte er jeweils den undankbaren 4. Platz.

Noch am Start war Peter Büttner, der zwar Mitglied beim SVO ist, Startrecht aber, durch seine Ambitionen im Wasserball, bei der SSG Heidenheim hat. Er startete in der Altersklasse 35. Über 50 m Freistil in 0:30,00 min. und 402 Pkt. belegte er den undankbaren 4. Platz, über 50 m Brust belegte er in 0:38,00 min. und 405 Pkt. den 5. Platz und über 50 m Rücken mit 0:38,70 min. und 277 Pkt. den 6. Platz.

Alle drei Oberkochener Teilnehmer an diesem Seniorenschwimmfest konnten im Mehrkampf um die Leistungsmünze bestehen und bekamen diese bei der Siegerehrung überreicht.





Senioren-Expresß in voller Fahrt Zahllose Bestzeiten in Grafenau

Grafenau. Die Senioren sind in Topform. Bei den 22. Deutschen Senioren-Meisterschaften der Schwimmer und Springer in Grafenau purzelten die Bestzeiten geradezu. Die Zahl der Welt-, Europa- und Deutschen Rekorde waren schon gar nicht mehr exakt festzuhalten. In bald jeder Altersklasse brachten die Senioren des DSV bei strahlendem Sonnenschein im Bayerischen Wald die Rekordlisten durcheinander. Ein Teil der „Rekordjäger“ – und einige andere Senioren-Schwimmer – kamen erst wenige Tage zuvor von den Weltmeisterschaften der Senioren aus Rio de Janeiro zurück. Der „DSV-Senioren-Expresß“ ist offenbar in voller Fahrt.

Schwimmmagazin

„Wir hatten drei Faktoren, die zum guten Gelingen der Titelnkämpfe beitrugen“, zog Senioren-Sachbearbeiter Hermann Schluch ein Fazit. „Einmal waren es die Leistungen der Senioren selbst, dann hatten wir mit dem TSV Grafenau und der Gemeinde einen hervorragenden Ausrichter. Außerdem trug der strahlende Sonnenschein sein übriges zum Gelingen der Titelnkämpfe bei. Mit Schrecken erinnerten sich viele Teilnehmer an den Dauerregen der Senioren-Titelnkämpfe an gleicher Stelle vor drei Jahren. Diesmal kam lediglich in der Nacht Blitz und Donner mit etwas Regen auf.“

Erneut waren die Senioren-Titelnkämpfe die größte Meisterschafts-Veranstaltung in diesem Jahr im DSV. Teilnehmer von 297 Vereinen machen sich allein für die Schwimm-Wettbewerbe auf den Weg in den Bayerischen Wald. Sie hatten 3502 Einzel- und 217 Staffelmeldungen abgegeben. Das lag im Trend der vergangenen Jahre. Zwar waren das einige Meldungen weniger als 1989 in Bremen. Doch da fanden die Titelnkämpfe drei Wochen später statt – Urlaub verhinderte in Grafenau für einige den Start – und zudem wurden die 200 m Brust in diesem Jahr bei den „Langen Strecken“ bereits im April in Hamburg geschwommen.

Für eine Überraschung sorgte der Senioren-Sachbearbeiter Hermann Schluch. Zuerst nahm er noch die Ehrungen zu Beginn des „gemütlichen Teils“ im Festzelt vor. Dann ließ er die „Katze aus dem Sack“. Nach über 15jähriger Tätigkeit für die Senioren im DSV kündigte der 73jährige Koblenzer seinen Rücktritt aus diesem Amt an. „Mit dem Ende der Titelnkämpfe hier in Grafenau endet auch meine Tätigkeit für die Senioren im DSV“, erklärte er den Senioren, die von diesem Entschluß doch überrascht wurden. Als seine Nachfolgerin schlug er Monika Sentleben aus Berlin vor, die aber vom DSV-Präsidium noch berufen werden muß.

H.-P. S.



GRAFENAU



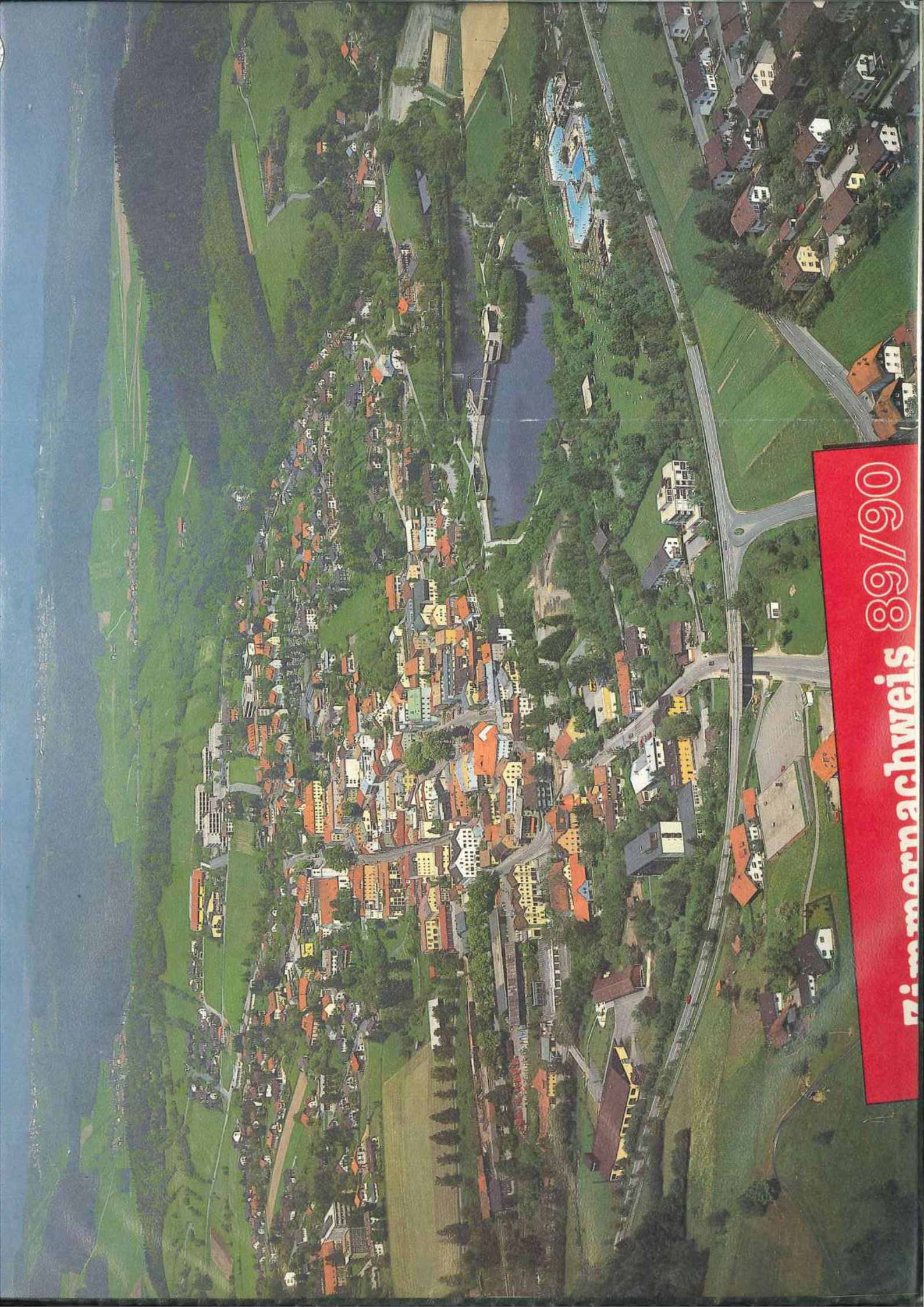
Lüftkürort Grafenau - Freibad, Wellenbecken



22. Deutsche Senioren-Meisterschaften 1990

24.-26. August

**- Schwimmen und Springen -
in Grafenau / Bayerischer Wald**



Zimmernachweis 89/90

Deutsche Schwimm-Meisterschaft in Grafenau

297 Sportvereine haben sich bislang für 4000 Starts angemeldet – Am 24. August Auftakt

Von Egon M. Binder

Grafenau. Schwimmsportler aus der gesamten Bundesrepublik werden heute in acht Tagen im Luftkurort Grafenau zur Austragung der 22. Deutschen Seniorenmeisterschaft im Schwimmen und Springen erwartet. Das Grafenauer Freibad wird also drei Tage Austragungsort einer Großveranstaltung sein. Mit verbunden wird damit auch ein Rahmenprogramm sein, das auch ein Open Air-Konzert bieten will.

Für TSV-Spartenleiter und Schwimmmeister Oskar Geiger ging's in den vergangenen Wochen heiß her. Das hatte jedoch nichts mit den teils tropischen Temperaturen an seinem Arbeitsplatz im Grafenauer Freibad zu tun, sondern vielmehr mit dem Posteingang und den Meldungen von Sportvereinen aus der gesamten Bundesrepublik. 297 Vereine aus allen Bundesländern haben bislang 3502 Einzelstarts im Schwimmen und 625 im Springen angemeldet. Zudem werden sich 217 Mannschaften an Staffeltwettbewerben beteiligen.

Grafenau als Austragungsort einer Deutschen Schwimmmeisterschaft ist kein Neuland mehr. Hatte doch der frühere TSV-Spartenleiter Hans Praml bereits

vor Jahren diese Großveranstaltung in seine Heimatstadt bringen können. Und Grafenau scheint damals diese Bewährungsprobe gut bestanden zu haben, sonst wäre diesmal der Andrang an Schwimm-Sportlern nicht noch größer geworden. Und diese hohe Zahl der Anmeldungen hat sogar dem Präsidenten des Deutschen Schwimmverbandes, Bodo Hollemann, überrascht.

In seinem Grußwort schreibt er, daß man aber auch mit diesem großen Aufgebot an Wettkämpfern bei den Grafenauer Organisatoren in guten Händen sei. Und zum Thema Seniorensport im Gesamten gesehen schreibt Hollemann: „Der Seniorensport hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Der Deutsche Schwimm-Verband hat dies mit Freude zur Kenntnis genommen und versucht, Hilfen an entsprechenden Stellen zu geben. Nicht immer ist dies so gelungen, wie es beabsichtigt war. Zur Zeit ist der Seniorensport nach meiner Auffassung in einen Bereich gekommen, wo unbedingt klare Strukturen erforderlich sind, die einen übersichtlichen Wettkampfverkehr ermöglichen. Dies erscheint im Hinblick auf die Vereinigung der beiden deutschen Schwimm-Verbände umso notwendiger. Die Deutschen Senioren-Meisterschaften bieten neben

den Wettkämpfen Gelegenheit, diese und andere Probleme zu besprechen. Diese Meisterschaften sollen, wie immer, auch zur Kommunikation und zum Gedankenaustausch dienen“, so Bodo Hollemann in dem Schreiben.

Auch das von Oskar Geiger und seinen Helfern organisierte Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Denn: Am 23. August um 19 Uhr findet ein Open-Air-Konzert (Eintritt 10 DM, Studenten 8 DM) auf dem Gelände der Brauerei Bucher mit der Kapelle „Prima Volta“ statt. Einen Tag später wird für die Sportler im Festzelt auf dem Volksfestplatz ein musikalischer Abend mit der Gruppe „Forstwaldla Buam“ (Eintritt frei) geboten. Am Samstag ab 20 Uhr spielt im Festzelt die Musikkapelle „Bavarian Express“ auf, wobei auch für Tanzgelegenheit gesorgt sein wird. Zum Abschluß am Sonntag ab 19 Uhr ist schließlich die Kapelle „Medley“, die ebenfalls im Festzelt auftreten wird, an der Reihe. Zwischen den Wettkampfpausen haben Schwimmer und Gäste Gelegenheit, einem Glasbläser bzw. einem Glasgraveur bei der Arbeit zuzusehen. Für Gäste, die einige Stunden ohne ihre Kinder verbringen wollen (während ihrer Wettkampfzeit), steht ein Kindergarten mit Betreuung kostenlos zur Verfügung.

Passauer Neue Presse
Grafenauer Anzeiger

Freitag, 24. August 1990

Großes Stelldichein der Schwimm-Sportler

1300 Schwimmer und 150 Springer gehen fast 4000 Male an den Start im Kurpark-Freibad – Heute Eröffnung

Grußworte zur Schwimm-Meisterschaft der Senioren in Grafenau

Der TSV Grafenau hat eine Vielzahl von bedeutenden Veranstaltungen abgewickelt.

Der Verein hat über die bayerischen Grenzen hinaus einen guten Ruf als Veranstalter deshalb erfahren, weil er durch Einsatzfreudigkeit und umsichtiger Organisation den Teilnehmern nicht nur eine gute Abwicklung der Wettkämpfe, sondern auch einen angenehmen Aufenthalt garantiert.

Dabei hat die Stadt Grafenau in dankenswerter Weise dem Verein stets die Unterstützung gewährt, die erforderlich ist, um große sportliche Aufgaben zu bewältigen.

Mein besonderer Dank gilt dem Spartenleiter des Vereins, Herrn Oskar Geiger, und der Vielzahl der ehrenamtlichen Helfer seitens des Vereins.

Ich wünsche den deutschen Meisterschaften der Senioren 1990 ein gutes Gelingen und den Teilnehmern, bei hoffentlich guten Witterungsverhältnissen, spannende Wettkämpfe.

Manfred Kreitmeier,
Präsident des
Bayerischen Schwimmverbandes



Vom 24.-26. August 1990 werden in Grafenau zum zweiten Male die deutschen Seniorenmeisterschaften im Schwimmen und Springen ausgetragen. Aus allen Teilen Deutschlands werden die Teilnehmer anreisen und sicher werden auch viele Freunde des Schwimmsports in unsere Stadt kommen. Ihnen allen entbiete ich meine herzlichsten Willkommensgrüße, auch namens des Stadtrates und der gesamten Bevölkerung. Wir freuen uns auf die spannenden Wettkämpfe und hoffen, daß diese Meisterschaften ein großer Erfolg für den Schwimmsport werden. Den aktiven Teilnehmern wünsche ich den erhofften persönlichen Erfolg, allen Teilnehmern und Gästen angenehme Tage in unserer Stadt.

Dem Deutschen Schwimmverband darf ich an dieser Stelle sehr herzlich dafür danken, daß nach 1987 Grafenau nun erneut als Austragungsort für die Seniorenmeisterschaften 1990 gewählt wurde. Ich werte es als Zeichen dafür, daß mit der Organisation durch den TSV Grafenau und der Betreuung durch die Stadt Zufriedenheit bestand. Wir werden uns bemühen, dieser „Tradition“ treu zu bleiben.

Gerhard Töpfl,
1. Bürgermeister
der Stadt Grafenau

Der TSV Grafenau richtet vom 24. August bis 26. August 1990 die 22. deutschen Senioren-Meisterschaften im Schwimmen und Springen aus. Aus allen Teilen Deutschlands werden die Teilnehmer anreisen und sicher werden auch viele Freunde des Schwimmsports in unsere Stadt kommen.

Der TSV Grafenau 1862 e. V. und die Stadt Grafenau sind sehr stolz darauf, daß sie vom Deutschen Schwimmverband als Austragungsort für diese Meisterschaft ausgewählt wurden.

Der Spartenleiter Oskar Geiger, der Zweckverband Sport und Erholung mit seinem Vorsitzenden Karl Bayer und die Stadt Grafenau haben sich bemüht, dieses große Ereignis zu einem Aushängeschild für uns werden zu lassen. Für die Organisation und den reibungslosen Ablauf durch den Arbeitseinsatz der vielen fleißigen Helfer bedanke ich mich.

Alle Aktiven wünsche ich einen erfolgreichen und sportlich fairen Ablauf, den Zuschauern spannende Wettkämpfe. Der Beste möge gewinnen, und nun Bahn frei.

Hans Polleichtner,
1. Vorstand des
TSV Grafenau

Von Egon M. Binder

Grafenau. Ganz gleich wie sich das Wetter auch zeigt, das Sport- und Springbecken wird die 1450 Wettkämpfer mit einem auf 26 Grad temperierten Wasser erwarten. 297 Vereine aus der ganzen Bundesrepublik haben nunmehr zum zweiten Male ihre Wettkämpfer nach Grafenau zu einer Meisterschaft delegiert.

Auftakt mit einer Begrüßung durch den Präsidenten des Deutschen Schwimmverbandes, Bodo Hollemann, ist am heutigen Freitag um 10 Uhr. Die ersten Wettkämpfer gehen dann eine halbe Stunde später in ihre Startblöcke. Abends ist ein Empfang durch das Grafenauer Stadtoberhaupt für das Präsidium und die Grafenauer TSV-Vorstandschaft mit Spartenleiter Oskar Geiger direkt im Restaurant des Schwimmbades vorgesehen.

Die Organisatoren zeigten sich bei unserem gestrigen Besuch zuversichtlich. Alle Vorbereitungen waren, so auch Hermann Schlucht, der Sachbearbeiter für den Seniorensport beim Deutschen Schwimmverband, von der örtlichen Spartenleitung bestens getroffen. „Manne unserer Wettkämpfer sind bereits vor zwei, ja oft sogar drei Wochen angereist, um mit diesem Wettkampf zugleich ideale Trainingsmöglichkeiten und nicht-zuletzt einen erholsamen Urlaub im Luftkurort Grafenau zu verbringen“, so Hermann Schlucht.

Dem TSV Grafenau habe man nicht nur wegen den Zuschlag für diese Meisterschaft gegeben, weil sich die rührige Spartenleitung als erste um diesen Wettkampf beworben habe, sondern weil das Sportgerät wie die Wettkämpfer bei den Austragungen im Jahre 1988 (damals

war Ehren-Spartenleiter Hans Praml Initiator) hier gute Erfahrungen gemacht haben. Und auch diesmal kommen, so die Information des DSV-Vorstandsmitgliedes, bekannte Sportler frühere deutsche Meister, sowie Teilnehmer an internationalen Meisterschaften und Olympiateilnehmer nach Grafenau. So Karl Wittenberg aus Berlin, Karl-Heinz Knops vom Schwimmverband Reyth und auch Walter Münnich von der Schwimgemeinschaft Frankfurt.

Dieser deutschen Meisterschaft kommt eine besondere Bedeutung zu, ist sie doch das letzte große Treffen bei dem nur westdeutsche Sportler vertreten sind. Doch während die Vorbereitungen für die heute, Freitag, beginnenden und am Sonntag endenden Meisterschaften liefen, hatten sich im „Hotel am Kurpark“ in Grafenau Vertreter des bundesdeutschen Schwimmverbandes mit Präsidiumsmitgliedern aus der „Noch-DDR“ zu Verhandlungen über die künftige Zusammenarbeit in einem großen Verband getroffen, teilte Oskar Geiger mit.

Doch wer glaubt, daß die Senioren-Meisterschaften nur allein Interesse bei den älteren Herrschaften findet, der wird von Hermann Schlucht eines besseren belehrt, denn: „Wir haben gerade diesmal sehr sehr viele Anmeldungen aus den Altersklassen von 20 bis 30 Jahren bekommen, die dabei ihre Kräfte messen wollen.“

Festzelt-Programm

Die TSV-Spartenleitung hat für ein ansprechendes Rahmenprogramm und damit Unterhaltung nach den Wettkämpfen unweit der Schwimm-Sportstätten gesorgt. Bereits vorgestern wurde am

Galgenau-Festplatz das Bucher-Bierzelt aufgestellt, damit sich am heutigen Freitag dort die Sportlerinnen und Sportler zu einem folkloristischen Abend mit den „Forstwaidler Buam“ treffen können. Der Eintritt ist frei. Morgen, Samstag, ab 20 Uhr spielt im Festzelt die Musikkapelle „Bavarian Express“ auf, wobei auch für Tanzgelegenheit gesorgt sein wird. Zum Abschluß am Sonntag ab 19 Uhr ist schließlich die Kapelle „Medley“, die ebenfalls im Festzelt auftreten wird, an der Reihe.

Zwischen den Wettkampfpausen haben Schwimmer und Gäste Gelegenheit, einem Glasbläser bzw. einem Glasgraveur bei der Arbeit zuzusehen. Für Gäste, die einige Stunden ohne ihre Kinder verbringen wollen (während der Wettkampfzeit), steht ein Kindergarten mit Betreuung kostenlos zur Verfügung.



An drei Tagen werden am Sprungturm insgesamt 625 Starts im Turm- und Kunstspringen zu sehen sein.

22. Deutsche Schwimm-Meisterschaft: „Sprung frei“ bei Kaiserwetter

Grafenau (stf). „Zehn Tage habe ich für Sonnenschein gebetet“, meinte gestern bei der Eröffnung der 22. Deutschen Senioren-Meisterschaften im Schwimmen der Vorsitzende des Zweckverbandes Sport und Erholung, Karl Bayer, in seinem Grußwort an die zahlreichen Athleten aus der ganzen Bundesrepublik, die sich im Grafenauer Freibad drei Tage lang messen.

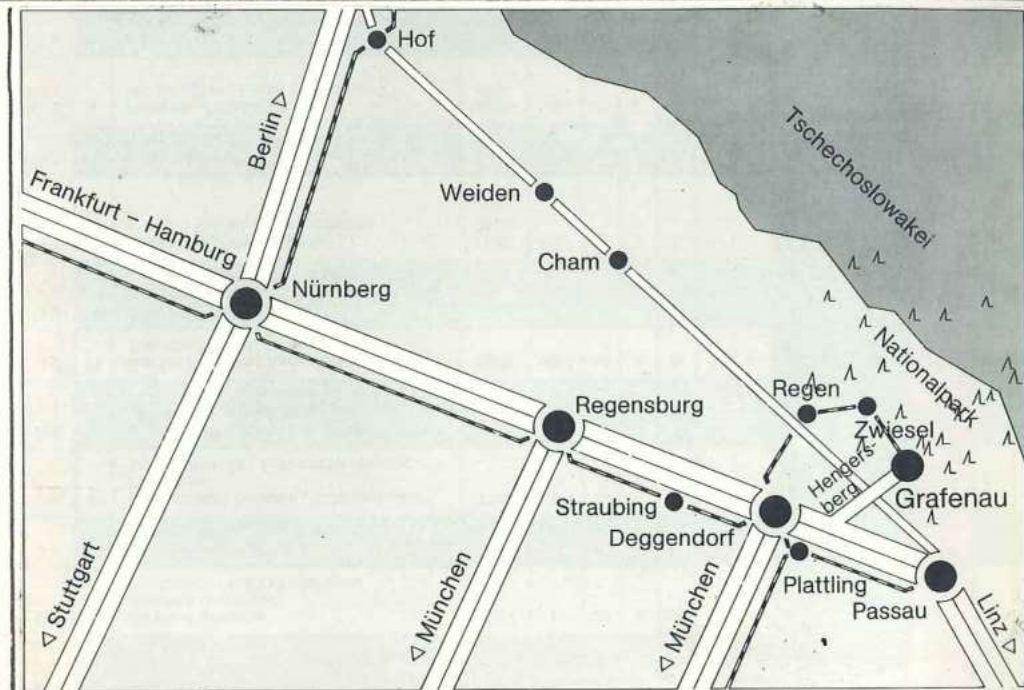
Und Petrus hatte die Gebete Bayers erhört, denn vom strahlendblauen Himmel schien die Sonne, als hätte es die vergan-

genen Regentage nicht gegeben. Denn nicht wenige der 1 450 Sportler aus 297 Vereinen erinnerten sich noch gut an die letzten Meisterschaften in Grafenau vor drei Jahren, als das Naß nicht nur im Becken blieb, sondern in Strömen vom Himmel fiel.

Erfreut über die solchermaßen guten Wettbewerbsbedingungen zeigte sich auch Hermann Schluch, Senioren-Sachbearbeiter des Deutschen Schwimmverbandes, in seinem Grußwort an die Sportler, ebenso wie TSV-Präsident Hans

Polleichtner, der sich besonders freute, daß die Schwimmer erneut Grafenau als Austragungsort ihrer Meisterschaft gewählt haben.

Daß so eine Meisterschaft mit allerhand Vorbereitungen und organisatorischem Geschick verbunden ist, bestätigte den Veranstaltern auch Manfred Kreitmeier, Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes. Auch er lobte die guten Wettkampfbedingungen in Grafenau und wünschte den Sportlern viel Erfolg und das Erreichen der gesetzten Ziele.



Montag, 27. August 1990

Mit 70 zweimal Weltrekord geschwommen

Bilanz der Senioren-Schwimm-Meisterschaften: Kaiserwetter und jede Menge sportliche Bestleistungen

Grafenau. Zweimal Weltrekord und ein Europarekord: Wenn das keine stolze Bilanz für die 70-jährige Hanne Löser ist! Doch nicht nur die agile Schwimmerin aus Erlangen wird diese 22. Deutschen Meisterschaften der Senioren im Schwimmen und Springen in Grafenau sicher noch lange im Gedächtnis behalten. Auch die Veranstalter sind sich einig: Für den Schwimmsport und seine Athleten waren diese Meisterschaften ein voller Erfolg.

„Eigentlich hab ich das gar nicht vorgehabt“, sagt Hanne Löser bescheiden. Und doch: Mit zwei Weltrekorden und einem Europarekord im 50-Meter-Brust- und Delphin-Wettkampf sowie auf 100 Meter Brust stahl die 70-jährige allen die Schau. Daß Schwimmen fit hält, kann die Seniorin, die in ihrer Jugendzeit mehrmals Bayerischer Meister „aber nie ganz vorne dabei“ war, nur bestätigen. Und ihr

Schwimmen hält jung



Erfolg in Grafenau hat sie beflügelt, vielleicht doch noch nicht aufzuhören, wie sie eigentlich geplant hatte.

Vollauf zufrieden äußert sich allen voran auch der Sachbearbeiter Senioren-Wettkampfsport des Deutschen Schwimmverbandes, Hermann Schluch: „Das Grafenauer Bad bietet ein hervorragendes Umfeld, was sich ja nicht zuletzt in den vielen großartigen Leistungen zeigte“, ist sein Urteil. Nicht zuletzt lobt er die guten Unterkunftsmöglichkeiten rund um Grafenau und „die zivilen Preise“. Das Tüpfelchen auf dem I war dann noch das Wetter, denn: „Drei Tage Sonnenschein hatten wir bis jetzt noch nie“.

Daß da die Schwimmer, vom 20-jährigen – in diesem Alter ist man schon Senior! – bis zum ältesten Teilnehmer, der immerhin stolze 84 Jahre auf dem durchtrainierten Buckel hatte, auch gute

Unterkünfte gelobt

Leistungen erbrachten, versteht sich für Schluch von selbst. Prominentester Teilnehmer war wohl Heinz Knops vom SSV Rheydt, der kürzlich von der Senioren-Weltmeisterschaft aus Rio de Janeiro mit



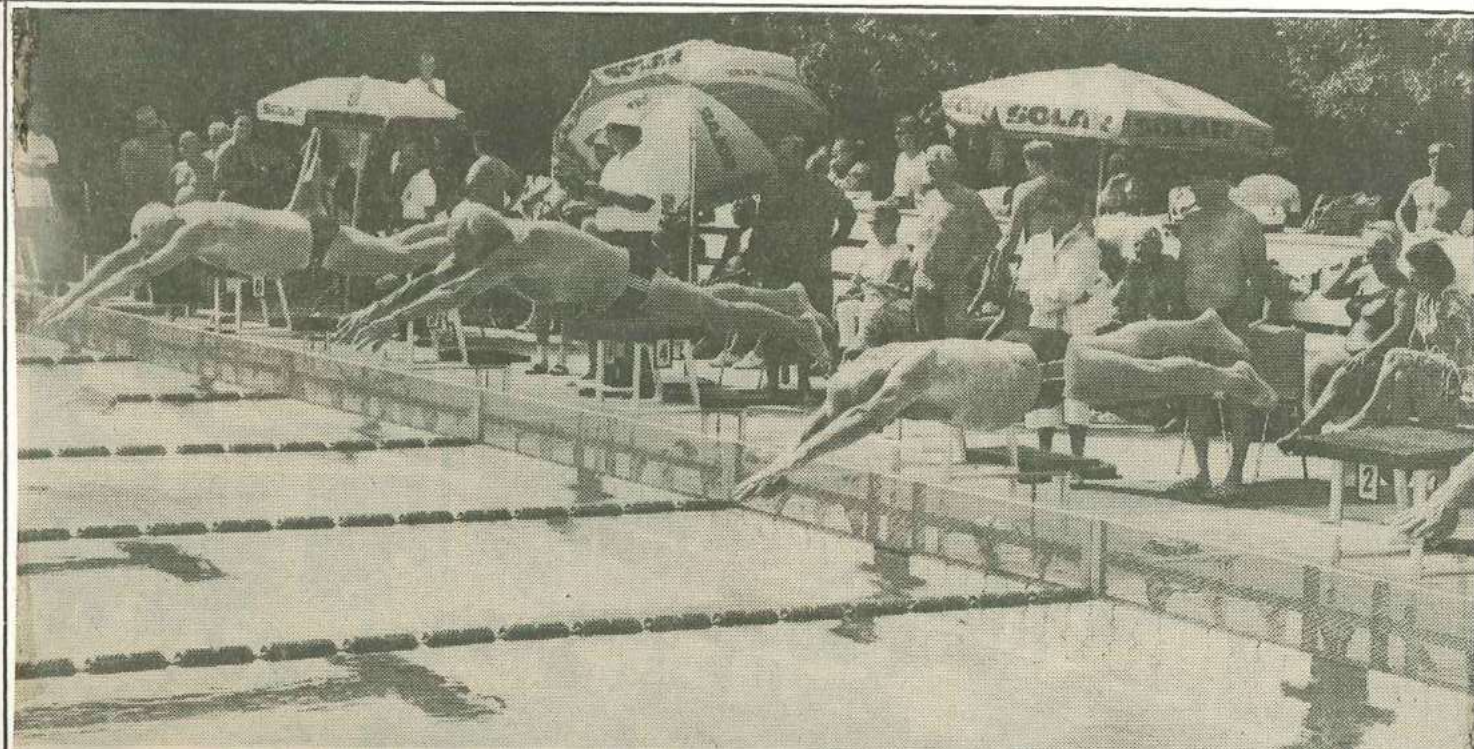
fünf Weltmeistertiteln zurückkehrte. Auch in Grafenau wurde so manche Bestmarke korrigiert: Allein bis Samstagabend protokollierten die Schreiber – übrigens ehrenamtliche Helfer der Grafenauer Banken – 15 deutsche, einen Europa- und zwei Weltrekorde!

Zufrieden ist auch Oskar Geiger, der seit letztem Dezember über der Organisation dieses Mammutwettbewerbes mit 1 327 Schwimmern und Springern aus 324 Vereinen brütete. Genau 3 508 mal krachte dabei die Startpistole, 625 mal boten die Turmspringer ihre geschmeidigen Verrenkungen, bevor sie elegant ins Wasser sausten. Was für den unbeteiligten Zuschauer schon wagemutig genug aussieht, war hier für den 80-jährigen Ernst Linhart vom SV Gießen kein Problem. Als einziger seiner Altersklasse kletterte er sowohl auf das Ein- und Drei-Meter-Brött, als auch auf die Fünf-Meter-Plattform. Einzige Teilnehmerin des TSV Grafenau war übrigens Petra Verhoef, die im 50-Meter-Delphin-Wettbewerb einen 7. Platz belegte.

„Die Leute fragen mich jetzt schon, wann Grafenau wieder Austragungsort einer Meisterschaft sein wird“, schildert TSV-Spartenleiter Oskar M. Geiger den Erfolg aus seiner Sicht. Er erinnert auch an den großen Freund des TSV Grafenau, den ehemaligen Kampfrichter des DSV,

„Pffiffi“ Helmut Steinmetz, dem es Grafenau zu verdanken hatte, Austragungsort für die Senioren-Meisterschaft zu werden. Die Organisation eines solchen „Spektakels“ ist keine leichte Sache, bestätigt Geiger. Das beginnt beim Engagieren der Musikgruppen für die Unterhaltung bis zu Verhandlungen mit Firmen über die Bandenwerbung. Aber auch für den Wettkampf mußte alles stimmen, damit die 36 Kampfrichter des DSV optimale Bedingungen für die Athleten vorfanden. Dazu kamen die sechs Schreibkräfte und 15 weitere Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Nicht zu vergessen Dr. Martens und ein Rot-Kreuz-Helfer, die sich heuer allerdings lediglich eines Bienenstiches annehmen mußten.

Ob allerdings Grafenau in nächster Zeit wieder Austrichter einer Deutschen Meisterschaft wird, steht noch in den Sternen. Denn: In Kürze werden sich Deutscher und DDR-Schwimmverband zusammenschließen, und dann, meint Hermann Schluch, wird wohl erst einmal versucht werden, in der dann ehemaligen DDR eine Meisterschaft auszutragen. Doch für Grafenau soll dies kein Schaden sein, denn als Wettkampfort hat es sich bestens unter Beweis gestellt und so mancher Athlet wird sicher gerne auch einmal privat in die Säumerstadt zurückkehren.



Keine Spur ihres Alters sah man den Senioren an, wenn sie gekonnt ins Wasser köpften und dabei so manchen neuen Rekord aufstellten.

(Foto: Felbinger)



Bürger und Vereinsnachrichten Gemeinde

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Grafenau/Bayerischer Wald

Am vergangenen Wochenende vom 24. 8. bis 26. 8. wurden zum letzten Male in der Geschichte die Deutschen Meisterschaften der Senioren in den Altersklassen 20 bis 80 im Schwimmen und Springen für die BRD allein durchgeführt. Bereits 1991 soll diese Veranstaltung gemeinsam mit den Schwimmern(innen) der jetzigen DDR ausgerichtet werden.

Vom SVO beteiligte sich Harald Büttner an dieser Meisterschaft.

Bei einer Beteiligung von 260 Vereinen mit 1.450 Schwimmer(innen) (ca. 3.600 Einzel- und 256 Staffelmeldungen) gab es bei strahlendem Wetter eine Mammutveranstaltung im Freibad Grafenau im Bayerischen Wald.

Harald Büttner erreichte bei 4 Starts in der AK 40 folgende Placierungen:

50 m Brust den 15. Platz in 0:38,17 min.
100 m Brust den 12. Platz in 1:29,40 min.
50 m Freistil den 12. Platz in 0:30,01 min.
100 m Freistil den 13. Platz in 1:10,09 min.

Geschwommen wurde auf einer 50 m Bahn. Wir gratulieren zu diesen doch recht guten Erfolgen.



SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN Neuer Nichtschwimmerkurs

Beginn: am 10. 10. 1990 um 17.00 Uhr

wo: Hallenbad »aquafit«

wer: ab Jahrgang 1984

Anmeldung: am 3. 9. 1990 um 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr
im Hallenbad »aquafit« bei Harald Büttner





Techn. Leiter
Harald Büttner
Riemannstr. 4

Oberkochen, August 1990

7082 Oberkochen
TEL. (07364)-7298

Willy Büttner
Riemannstr. 4

7082 Oberkochen

Betr.: Übungsleiterfortbildung

Hiermit lädt der Techn. Leiter die Übungsleiter der einzelnen Gruppen zu einer Übungsleiterfortbildung ein.

Der theoretische Teil findet an zwei Abenden im Gasthaus Ochsen in Oberkochen statt. Der praktische Teil findet an einem Abend im Rahmen einer Übungsstunde im Aquafit statt.

Montag, den 03-September-1990 im Ochsen ab 18:00 Uhr

Anfängerschwimmen
Schwimmtechnik -Teil 1-
Wassergymnastik

Donnerstag, den 06-September-1990 im Ochsen ab 18:00 Uhr

Trainingslehre
Schwimmtechnik -Teil 2-
Seniorenspport

Donnerstag, den 13-September-1990 im Aquafit ab 19:00 Uhr

Praktischer Teil

Mit Sportlichem Gruß

(Harald Büttner/Techn. Leiter SVO)

Vorname:Name:Strasse:PLZ:Ort:Telefon:

Bernd:Witzmann:Katzenbachstr. 60a:7082:Oberkochen:6939:

Andrea:Witzmann:Katzenbachstr. 60a:7082:Oberkochen:6939:

Willy:Buttner:Riemannstr. 4:7082:Oberkochen:5133:

Gerhard:Romeyn:Heckenrosenweg 21:7082:Oberkochen:8868:

Tina:Jakubowski:Lerchenstr. 1:7082:Oberkochen:6210:

Elfriede:Heuler:Kopernikusstr. 70:7082:Oberkochen:6402:

Heidi:Rothenburger:Kopernikusstr. 53:7082:Oberkochen:8448:

Bettina:Witzmann:::7082:Oberkochen:::

Dietmar:Schneider:Am Holunderrain 2:7082:Oberkochen:7326:

Hans:Hartwig:Jenaer Str. 20:7082:Oberkochen:8659:

Dietrich:Hoffmeister:Am Holunderrain 10:7082:Oberkochen:7640:

Wilfried:Töppel:Eichendorffweg 3:7082:Oberkochen:8593:

Harald-Peter:Woischyk:Schillerstr. 27:7082:Oberkochen:5172:

Helmut:Witzmann:Wilhelm-Merz-Str. 7/1:7080:Aalen:(07361)-61601:

Wolfgang:Sippech:Im Pflaumbach 53:7080:Aalen:(07361)-36159:







Neckarsulm

Bürger und Gemeinde

Freitag, 21. September 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften, Neckarsulm

Über das letzte Wochenende führten der Badische und Württembergische Schwimmverband gemeinsam seine Seniorenmeisterschaften in den Altersklassen 20 – 70 und älter auf der 25 m Bahn mit 5 Startbahnen des Stadtbades in Neckarsulm durch. Zu dieser Meisterschaft wurden von 51 Vereinen 900 Einzelmeldungen und 140 Staffelmeldungen abgegeben. Es war eine Mammutveranstaltung für diese 1 1/2 Tage.

Vom SVO gingen dort Willy und Harald Büttner an den Start; Peter Büttner hatte sich diesem Duo angeschlossen.

Sehr erfolgreich stieg Willy Büttner in der Altersklasse 65 aus dem Wasser. Über 50 m Freistil wurde er in 0:41,9 Min. Baden-Württembergischer Meister und erhielt eine Goldmedaille. Auch über 50 m Brust konnte er das »Treppchen« besteigen. Er wurde Vizemeister in 0:44,8 Min. und erhielt dafür die Silbermedaille.

Gar nicht zufrieden war Harald Büttner mit seiner Leistung. In einem sehr stark besetzten Starterfeld der Altersklasse 40 mußte er sich über 50 m Brust in 0:36,3 Min. knapp geschlagen, mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Über 50 m Freistil schwamm er 0:29,3 Min. und belegte Platz 5. Im Rückenschwimmen 50 m in 0:36,4 Min. belegte er Platz 6.

Peter Büttner, der noch das Startrecht für die SG Heidenheim ausübt, startete seit langer Zeit wieder einmal bei einer solchen Meisterschaft und gleich mit Erfolg. In der Altersklasse 35 bot er über 50 m Brust eine sehr gute Leistung, belegte in 0:36,5 Min. den 3. Platz und erhielt dafür die Bronzemedaille.

Wir gratulieren zu diesem doch nicht alltäglichen guten Erfolg.



Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften

166 Titel in Neckarsulm

BSC Pforzheim mit 19 Erfolgen

Neckarsulm. Ungebrochen ist der Drang der Senioren in Baden-Württemberg zu den Meisterschaften. Mit 1018 Meldungen von 52 Vereinen hatte SV Neckarsulm als Ausrichter der Seniorentitelkämpfe ein Rekordmeldeergebnis zu verzeichnen. Zwar waren in etwa gleichviel Vereine vertreten wie in den Vorjahren, doch die Zahl der Meldungen erhöhte sich um rund 20 Prozent. Spannend waren die Entscheidungen allemal. Da lagen zum Beispiel die ersten vier über 4 x 50 m Lagen der Männer in der AK 40 und älter nur sechs Zehntelsekunden auseinander. „Handschlagentscheidungen“ gehörten auf der 25-m-Bahn des Hallenbades in Neckarsulm fast zum guten Ton.

TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 MTV Aalen
- 2 TV Aldingen
- 3 SV Böblingen
- 4 TSV Crailsheim
- 5 Dresdener Sportclub
- 6 1. Durlacher SV
- 7 SG Poseid. Eppelheim
- 8 Spvgg Feuerbach
- 9 SSG Filder-Neckar-T
- 10 SSV Freiburg
- 11 Freiburger Turnersch
- 12 TSV Gaildorf
- 13 TSG Giengen
- 14 SG Giems
- 15 SB Göppingen
- 16 SV Göppingen
- 17 SSG Heidenheim
- 18 DJK-SB Heilbronn
- 19 SV Heilbronn
- 20 TG Heilbronn
- 21 SK Sparta Konstanz
- 22 SC Korb
- 23 SG Kornw-Marbach
- 24 ETSV Lauda
- 25 SG Leonb.-Renningen
- 26 SV Mannheim
- 27 TSV Mannheim
- 28 VW Mannheim
- 29 SC Möhringen
- 30 SG Neckar/Enz
- 31 SF Neckarsulm
- 32 SV Neckarsulm
- 33 SV Oberkochen
- 34 1. BSC Pforzheim
- 35 SSG Pforzheim
- 36 TV Plochingen
- 37 SSG Reut/Tübingen
- 38 SG Salach-Süßen
- 39 TSG Schopfheim
- 40 SV Schwäbisch Gmünd
- 41 SG Schw-Daar-Heuberg
- 42 SSC Schwenningen
- 43 VFL Sindelfingen
- 44 SG Stuttgart
- 45 SVB Stutensee
- 46 TSG Schwäbisch Hall
- 47 SSV Ulm
- 48 TV Vaihingen/Enz
- 49 VFL Waiblingen
- 50 TSG Weinheim
- 51 SG Delph-Zollernalb



Insgesamt wurden 166 Titel von der AK 20 bis zur AK 70 und älter (und damit sechs mehr als im Vorjahr in Leimen) vergeben. Wiederum war der für seine starke Seniorengruppe bekannte 1. BSC Pforzheim mit 19 Titeln (im Vorjahr waren es 10) erfolgreichster Verein. Wiederum lag dahinter SV Schwäbisch Gmünd, der vor allem in den Staffeln der AK 25 und älter der Männer von der Konkurrenz „gerupft“ wurde. Im Vorjahr waren es 14, diesmal 13 Titel. Je zehn gab es für SSV Freiburg und TSV Mannheim, neun für TSG Weinheim, je acht für VfL Sindelfingen und SSG Filder-Neckar-Teck. Insgesamt holten sich 35 Vereine mindestens einen Titel.

Zweimal fünf Siege

Die erfolgreichsten Titelsammler waren mit je fünf Siegen Christine Elsner (SG Schwarzwald) in der AK 35 und Lilo Heil (TSV Mannheim) in der AK 65. Bei den Männern sammelte Klaus Fellmer (AK 55) vom 1. BSC Pforzheim mit vier Siegen die meisten Einzeltitel.

Für die relativ besten Leistungen sorgten die Brustschwimmer. Mit Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden hier Christine Elsner für ihre 38,4 Sekunden über 50 m und Dieter Höfel (Sparta Konstanz) für seine 33,4 Sekunden in der AK 45. Gewertet wurde nach einer vom WSV-Geschäftsführer Joachim Strohbach anhand der Seniorenweltrekorde aufgestellten Punkte-tabelle (ähnlich der DSV-Punktetabelle bei den Aktiven).

Christel Justen beeindruckte

Angehts der großen Teilnehmerfelder wurde so manches „neue Gesicht“ bei den Seniorentitelkämpfen im Südwesten erblickt, allen voran Christel Justen. Erst wenige Tage zuvor erhielt die Überraschungseuropameisterin von 1974 in Wien über 100 m Brust – sie war im übrigen die letzte Europameisterin des DSV bei den Frauen bis heute) ihre Startberechtigung für ihren neuen Verein TSG Schwäbisch Hall. Die Ex-Aachenerin und Diplom-Sportlehrerin ist seit einigen Wochen beim Gesamtverein als Sportlehrerin angestellt und ließ es sich nicht nehmen, bei den Seniorenmeisterschaften zu starten. In der AK 30 siegte sie denn auch mit 37,8 Sekunden über 50 m Brust.

Spaß hat es nicht nur ihr bei der Premiere im Seniorenbereich gemacht. Auch andere „Neue“ bemerkten, daß es bei den Senioren „nicht bierernst zugeht und Aktive und Schiedsrichter nicht alles so eng sehen“. Sie alle wollen auch im kommenden Jahr wieder mit von der Partie sein.

AK-Einteilung überdenken

Vielleicht gibt es dann noch einige Titel mehr. Vor allem in den Staffeln sollten die beiden Verbände im Südwesten einmal die Altersklasseneinteilung überdenken. Mit der AK 25 und älter sowie der AK 40 und älter haben nicht alle Senioren die gleichen Chancen. „Wer zum Beispiel in der AK 50 oder 55 startet, hat da schon rein biologisch schlechtere Karten“, brachte es WSV-Schatzmeister Roland Aubele (Schwäbisch Gmünd) auf den Punkt, der als Teilnehmer immerhin zu einem Staffeltitel kam.

Hallenbad in Eigenregie

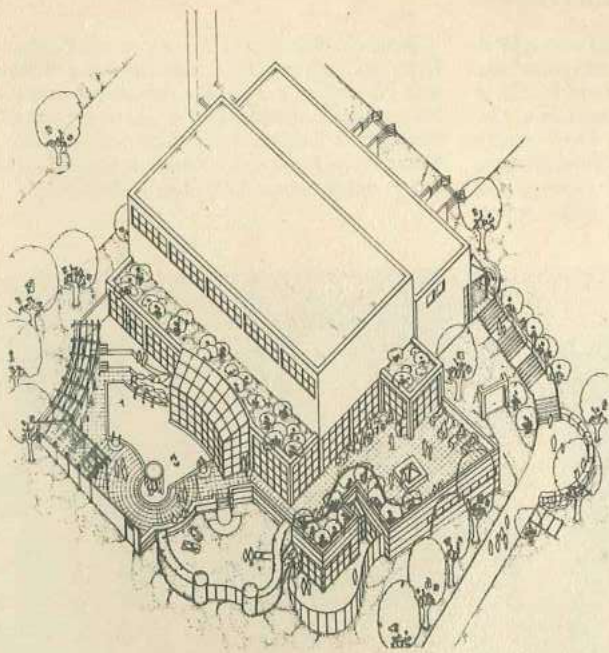
Fünf Titel gab es für Ausrichter SV Neckarsulm, der in Zunkunft mit der SF Neckarsulm (4) eine Startgemeinschaft bilden wird. Seit Anfang September wird das Hallenbad in Eigenregie betrieben, nachdem die Stadt für rund 40 Millionen Mark in der Nähe ein Freizeit- und Spaßbad errichtet hat. So gab der SV mit den Seniorenmeisterschaften seine „Abschiedsvorstellung“, bei der vor allem Erich Mehl als Cheforganisator gefordert war. So nebenbei sprang er auch noch in der AK 40 ins Wasser und holte sich zwei Titel.

Spärlicher Besuch

Einzig kleiner Schwachpunkt war der „gemütliche Teil“ im Foyer des Hallenbades. Nur wenige Senioren waren gekommen, viele Plätze bleiben leer. Vielleicht überlegen sich die Verbände zusammen mit zukünftigen Ausrichtern entsprechende Maßnahmen. Denn der „gemütliche Teil“ gehört bei den Senioren einfach dazu. Wenn etwas geboten wird, sind sie auch zur Stelle.
Hans-Peter Sick







Geburtstagsparty

2 Jahre Freizeitbad »aquafit«

Geöffnet von 9 - 18 Uhr
Für musikalische Unterhaltung
ist gesorgt!

am Sonntag, den 23. September 1990

PROGRAMM:

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 Uhr | Wassergymnastik für alle
mit der BKK Carl Zeiss |
| 10.30 - 13.00 Uhr | Frühschoppen auf der
Terrasse des »aquafit«
Mittagstisch |
| 15.00 Uhr | Wassergymnastik für alle
mit der BKK Carl Zeiss |
| 15.30 - 18.00 Uhr | Kaffee und Kuchen
Vesperzeit auf der Terrasse
des »aquafit« |

**Eingang der
Festbesucher:**
Tür zum mittleren
Pausenhof des
Gymnasiums

Badegäste:
Haupteingang



Eintritt für alle frei!

Es bewirten Sie Schwimmverein und DLRG Oberkochen



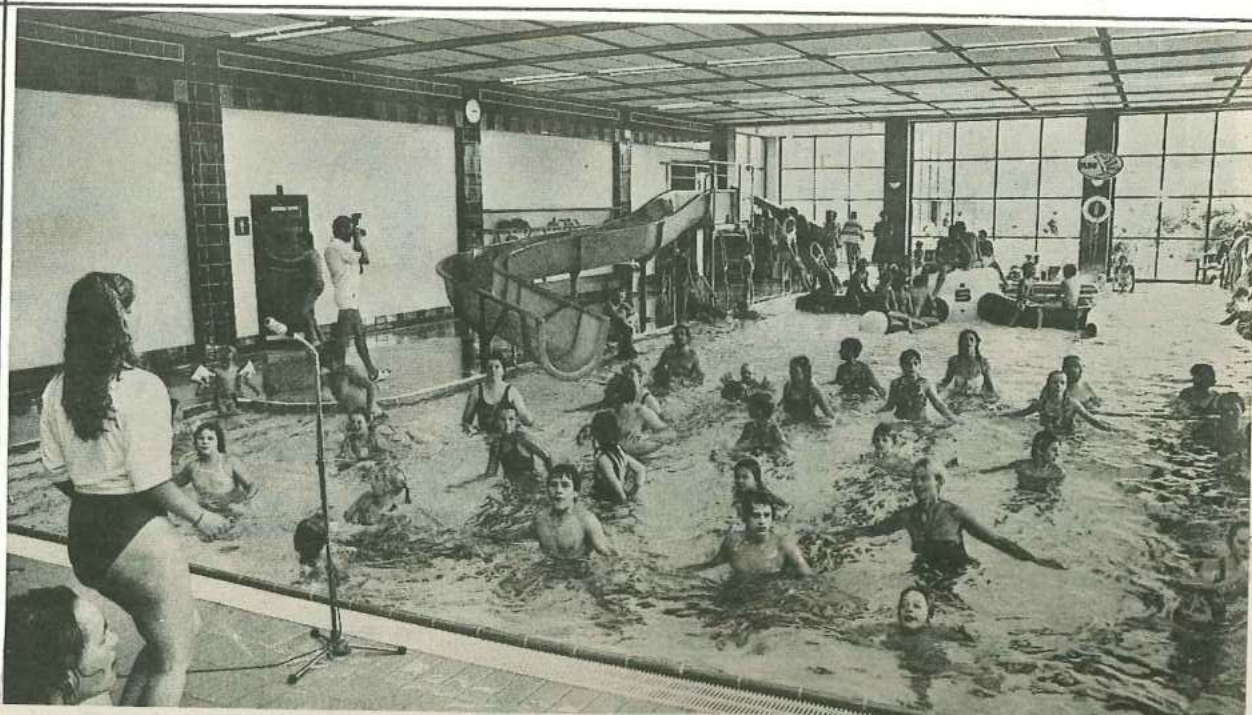


SCHWABISCHE POST

Aalen, Dienstag, 25. September 1990

**„Feucht-fröhliche“
Geburtstagsparty**

Oberkochen (kl). Der Eintritt war für alle frei und entsprechend zahlreich kamen die Besucher am Sonntag in Oberkochen ins Freizeitbad „aquafit“. Seit zwei Jahren ist das renovierte Hallenbad nun schon wieder geöffnet. Wer an der Geburtstagsparty in der stets vollen Sauna oder in den beiden Schwimmbecken keinen Platz mehr fand, konnte sich auf der Terrasse von Mitgliedern des Schwimmvereins oder des DLRG Oberkochen bewirten lassen. Alleinunterhalter „Günther“ sorgte für die musikalische Umrahmung der Party und gab den Takt an für die Wassergymnastik, die von der Betriebskrankenkasse der Firma Zeiss veranstaltet wurde.



Viele machten mit bei der Wassergymnastik, die am zweiten Geburtstag des Freizeitbades „aquafit“ am Sonntag auf dem Party-Programm stand.

(Foto: Löffler)

Freitag, 28. September 1990

Das Freizeitbads »aquafit« feierte Geburtstag

Ausgerichtet durch Schwimmverein/DLRG und Stadt Oberkochen konnte am vergangenen Sonntag im Freizeitbad »aquafit« die große Party anlässlich des 2. Geburtstages gefeiert werden.

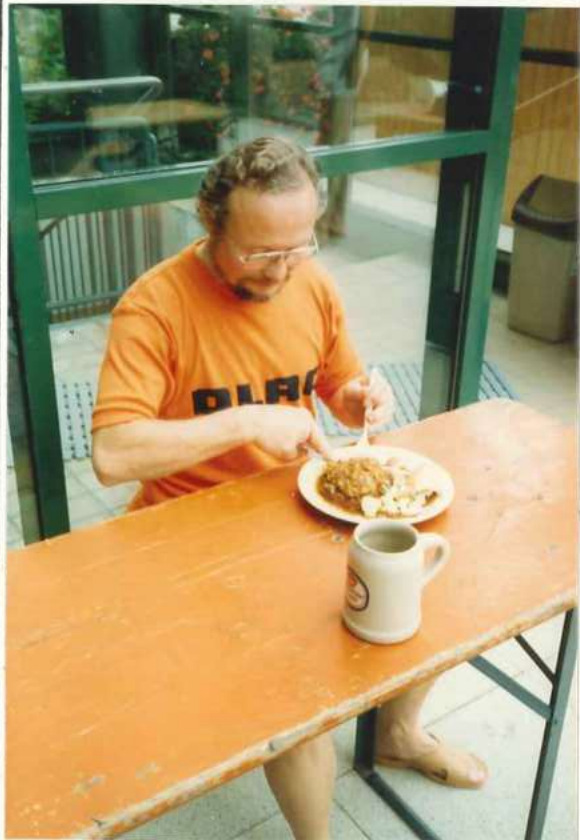
Neben freiem Eintritt für Bad und Saunalandschaft, den an diesem Tag fast 400 Badegäste nutzen, konnten zum erstenmal auch die Festbesucher auf der Terrasse des »aquafit« neben Kaffee, Kuchen, Bier und Würsten dem Badebetrieb zuschauen. Alleinunterhalter Günter Bux sorgte für gute Stimmung und die von der BKK Carl Zeiss angebotene Wassergymnastik für die Badegäste wurde rege angenommen. Mußte der Frühschoppen noch wegen des kühlen Wetters in der Halle stattfinden, lockten die Sonnenstrahlen am Nachmittag zahlreiche Spaziergänger und Festbesucher auf die Terrasse des »aquafit«.

In seiner Geburtstagsansprache begrüßte Bürgermeister Gentsch alle Bade- und Geburtstagsgäste, bedankte sich für ihr Kommen und wünschte allen viel Spaß im schönen Freizeitbad. Sein Dank galt den Stadträtinnen und Stadträten, die durch ihren Beschluß den Bau dieses gelungenen Bades ermöglichten. Ebenfalls bedankte er sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im »aquafit«, die dieses Bad erfolgreich führen und in Schuß halten, ebenso beim Schwimmverein/DLRG für ihren Einsatz das ganze Jahr über und speziell für die Ausrichtung dieser gelungenen Geburtstagsfeier. Wenn man den Spaß und die Freude der Badegäste aus Oberkochen und Umgebung sieht, hat sich die Investition von über 4 Mill. DM für das Bad gelohnt.

Ein solches Freizeitbad ist ein aktiver und sozialer Beitrag zur Familienpolitik der Stadt. Abschließend wünschte Bürgermeister Gentsch allen auswärtigen Gästen viel Spaß und hieß sie als »unsere Gäste in Oberkochen« willkommen.

Hsm.











13. 9. 1990



18. 10. 1990



13.10.1990



WÜRTTEMBERGISCHER SCHWIMMVERBAND e.V.



Postanschrift:
Postfach 600651
7000 Stuttgart 60

Geschäftsstelle:
Strumpfbocher Str. 38
Stuttgart-Uhrenrheim
Tel. (0711) 331119 + 331189
Fax (0711) 331139
Bix. 0711331189-0001
Tx. (0402) 6101517 wsv/lu

An die
Teilnehmer am Trainerfortbildungs-
seminar Schwimmen
vom 28.-30.9.1990

In der Landessportschule Albstadt-Tailfingen

21.9.90 Az. I-31 / C02/90

Liebe Schwimmsportfreunde,

Sie haben sich zum Trainerfortbildungsseminar Schwimmen des Württembergischen Schwimmverbandes, das u.a. auch zur Verlängerung Ihrer Fachübungsleiter- oder Trainer-B-Lizenz anerkannt wird, angemeldet.

Ihre Teilnahme können wir nun fest bestätigen und laden Sie für den

28.-30. September 1990

in die Landessportschule 7470 Albstadt-Tailfingen, Vogelsangstr.21, Tel. 07432/12091 herzlich ein. In Tailfingen ist der Weg ausgeschildert.

Bitte nehmen Sie Ihre Anreise so vor, daß Sie am **Freitag, dem 28.9.90** bis **17.30 Uhr** in der Landessportschule eintreffen und melden sich dort im Anmeldebüro, damit die Zimmerverteilung vorgenommen werden kann. Ende des Lehrgangs wird am Sonntag, voraussichtlich nach dem Mittagessen, sein.

Mitzubringen sind: Sport- und Schwimmbekleidung (Sportschuhe nur mit heller Sohle), Schreibmaterial etc. Außerdem **bringen Sie bitte**, soweit Sie Ihre Lizenz verlängern lassen wollen, **Ihren Fachübungsleiterausweis / Ihre Trainerlizenz mit** und übergeben sie dem Lehrgangsleiter Herrn Lambert; der Ausweis wird dann von uns verlängert und an Sie zurückgesandt. Sollte auf dem Ausweis zur Eintragung der Verlängerung kein Platz mehr sein, so bringen Sie bitte zusätzlich ein Pabbild (Name auf Rückseite) mit und fügen es bei, damit ein Ergänzungsausweis ausgestellt werden kann. Stimmt die Anschrift in Ihrem Ausweis nicht mehr, so fügen Sie bitte einen kleinen Zettel mit Ihrer richtigen neuen Anschrift bei!

Die Fahrtkosten der einmaligen Hin- und Rückreise (Bundesbahn 2.Klasse) entspr. den MSV-Richtlinien werden Ihnen durch Überweisung ersetzt (bitte notieren sich Ihre Bankverbindung und nennen Sie sie am Lehrgangsort!). Bitte bilden Sie zur Kostenersparnis **Fahrgemeinschaften**; dazu erhalten Sie beiliegend eine Teilnehmerliste.

Außerdem erhalten Sie beiliegend das Lehrgangsprogramm, wobei Änderungen noch direkt am Lehrgangsort erfolgen können und dann bekanntgegeben werden.

Alle weiteren Informationen werden Ihnen direkt in Tailfingen mitgeteilt.

Sprechzeiten: Mo-Do 12-18 Uhr Fr 8-12 Uhr

1133 2101 WPS

Mitglied im Deutschen Schwimmverband e.V.
und Württembergischen Landessportbund e.V.

Bankverbindung: Landessportkasse Stuttgart
Nr. 1101207 (BLZ 60050101)

21.9.90

Sollten Sie nun kurzfristig an diesem Lehrgang nicht teilnehmen können, so bitten wir um möglichst **sofortige** Nachricht (Tel. s.o.).

Für weitere Fragen im Vorfeld steht Ihnen die MSV-Geschäftsstelle (Sachbearbeiterin: Frau Meyer) sehr gerne zur Verfügung.

Mit dem Wunsch einer guten Anreise, einem guten Aufenthalt in Tailfingen und einem erfolgreichen Lehrgang verbleibe ich

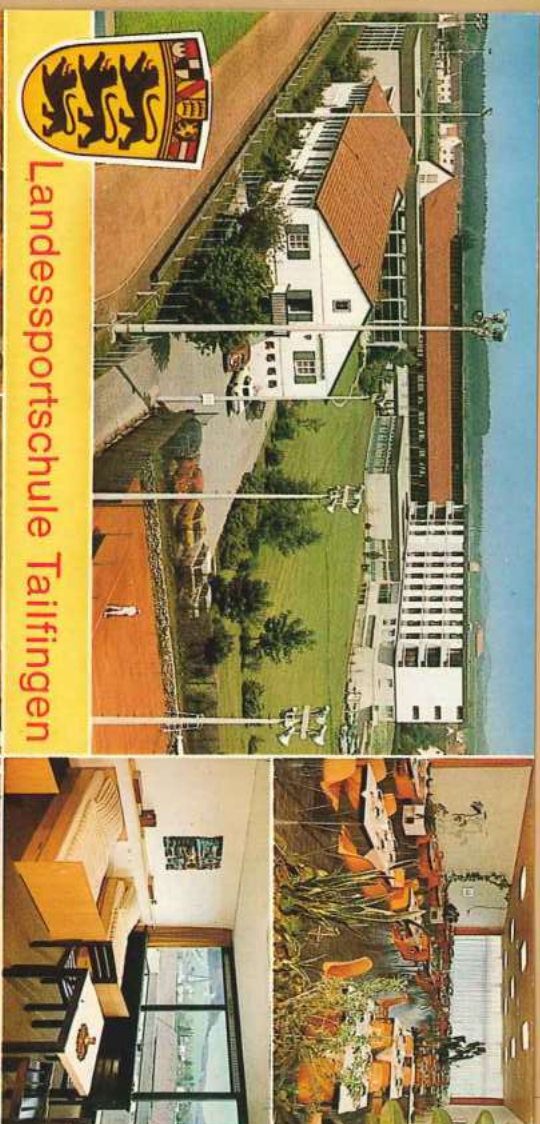
mit freundlichen Grüßen

Strohbach
Geschäftsführer



WÜRTTEMBERGISCHER
SCHWIMMVERBAND e.V.

Seite 2



Landessportschule Tailfingen



Geschäftsstelle: Postfach 600651, 7000 Stuttgart 60, Tel. 0711/331119 + 331189, Fax 0711/331139, Bix. 0711331189-0001
Bankverbindung: Konto-Nr. 1101207, Landessportkasse Stuttgart, BLZ 60050101

Württembergischer Schwimmverband e.V.
- Geschäftsstelle -

Postfach 60 06 51
7000 Stuttgart 60
Tel. 0711/331119 + 331189
Fax. 0711/331139
Btx. 0711331189-0001
Tx. 0402/6101517 wsv lu

Teilnehmerliste

Trainerfortbildungsseminar Schwimmen
vom 28.-30.9.90 in Albstadt-Tailfingen (Itr. C02/90)

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Tel.p.	Tel.g.	G
Angebrandt	Milos	Dieselstr.31	7987	Weingarten	0751/42475		M
Bames	Silke	Gerokstr.5	7730	VS-Schwenningen			F
Baur	Cornelia	Obere Mühlstr.6	6970	Lauda-Unterbalbach	09343/2441		F
Bubeck	Ingrid	Asterweg 3/2	7145	Markgröningen	07145/6926		F
Büttner	Harald	Riemannstr.4	7082	Oberkochen	07364/7298	07364/204280	M
Büttner	Willy	Riemannstr.4	7082	Oberkochen	07364/5133		M
Dittmann	Frank	Danziger Weg 8	7947	Mengen	07572/8175		M
Dlucik	Peter	Panoramastr.5	7056	Weinstadt	07151/65726		M
Fischer	Guido	Loherstr.12	7900	Ulm-Lehr	0731/64207		M
Fritsche	Helga	Friedrichstr.18	7101	Neckarsulm	07132/6349		F
Gall	Ingrid	Amselweg 7	7311	Bissingen/Teck	07023/3166	07021/892132	F
Gaus	Bärbel	Sternstr.18	7201	Neuhausen			F
Gersdorf	Roland	Hordheimer Str.12	7101	Flein	07131/571509		M
Godon	Jürgen	Stuttgarter Str.49	7430	Metzingen	07123/41377		M
Gruler	Ingrid	A.-Schweizer-Weg 11	7450	Hechingen	07471/13351		F
Halgasch	Günter			BFA Dresden			M
Hilbert	Silvia	Liebigweg 3	7430	Metzingen	07123/4688		F
Hofmann	Petra	Augsburger Str.48	7910	Neu-Ulm	0731/722447		F
Hubl	Beate	Wagnerstr.36c	7000	Stuttgart 1	0711/247032		F
Killinger	Jörg	Panoramastr. 4	7274	Kaiterbach 1	07456/1448	07451/92-202	M
Kilz	Holger	Talstr. 72	7920	Heidenheim	07321/42421		M
Koch	Katja	Breitwiesenstr.34	7430	Metzingen	07123/4798		F
König	Anneliese	Limesring 3	7079	Böbingen	07173/5328		F
Lahm	Brigitte	Aichelbergstr.444	7312	Kirchheim	07021/51906	07021/53886	F
Lambert	Georg	Gorch-Fock-Str.6	7000	Stuttgart 75	0711/478432		M
Mannsdorfer	Monika	Unterm Wäldle 6	7042	Aidlingen 3	07056/8804		F
Meishammer	Ellen	Aladinweg 13	7000	Stuttgart 80	0711/714922		F
Morassi	Karin	Kolpingstr.34	7992	Tettang	07541/53577		F
Müller	Martin	Heinr.-Marschner-Str.51a	8011	Vaterstetten	08106/7551		M
Neumann	Uwe			BFA Dresden			M
Neumeister	Marcela	Bühlstr. 37	7064	Remshalden-Grunbach	07151/71978		F
Ott	Bettina	Vor dem Hummelholz 6	7730	VS-Schwenningen			F
Paiani	Sylvia	Erdmannhäuserstr.22	7151	Affalterbach	07144/36901		F
Plappert	Günter	Schwalbenstr. 48	7110	Öhringen	07941/36841		M
Pötig	Angelika			BFA Dresden			F
Retzer	Frank	Charlottenstr.39	7730	VS-Schwenningen			M
Ritter	Uwe	Konrad-Adenauer-Str.37	7340	Geislingen/St.	07331/40109	07331/24236	M
Schabel	Bernd	Rothaldenstr.21	7070	Schwäbisch Gmünd	07171/68216		M
Scheifele	Jörg	Schwabstr.4	7054	Korb	07151/34050		M
Schlenker	Claudia	Lichtensteinstr.49	7730	VS-Schwenningen	07720/4369		F
Schmid	Sandra	Wannenstr.71	7730	VS-Schwenningen			F
Schmierer	Rainer	Hagäcker 22	7151	Affalterbach	07144/37661		M
Schneider	Jörg			BFA Dresden			M
Schomann	Silke	Schafäckerweg 4	7107	Neckarsulm	07132/17224		F
Schubert	Lothar	Röthestr.57	7046	Gäufelden			F
Sobeck	Horst	Filsstr.1	7440	Nürtingen 10	07022/65093	07022/79249	M
Stapf	Roland	Schillingerstr.3	7110	Öhringen	07941/35541		M
Süßenbach	Wolfgang	Schmidbergstr.8	7100	Heilbronn	07131/577550	07131/665222	M
Thiermann	Andreas	Ziegelstr.50	7320	Göppingen	07161/12951		M
Ulrich	Thomas	Briegerstr.7	8000	München 50	089/1496371	089/5006543	M
Ungerechts	Dr. Bodo	Josefstr.4	4800	Bielefeld	0521/64961	0511/18881	M
Voeth	Michael	Münchinger Str.18	7254	Hammingen	07150/8403		M
Vogt	Werner	Wildbaderstr.25	7290	Freudenstadt	07441/82665		M
Walter	Peter	Biberacher Str.55	7000	Stuttgart 60	0711/429183	0711/8990-2109M	M
Weinbrenner	Birgit	Auf Landern 18	7145	Markgröningen	07145/4383		F
Winkler	Dietmar	Kniebisstr.37	7410	Reutlingen 24	07121/66171		M
Wolf	Manfred	Alteburgstr.86	7410	Reutlingen			M
Woyczyk	Jochen	Heuferstr.2	7145	Markgröningen	07145/8804		M
Wozniak	Georg	Theodor-Heuss-Str.4	7929	Gerstetten	07323/7503		M
Zschau	Dr. Jochen			BFA Dresden			M
Züche	Marcus	Haydnstr.4	7430	Metzingen	07123/4513		M

61 Teilnehmer



Harald Büttner
Riemannstr. 4
7082 Oberkochen
Tel.: (07364) 7298
Techn. Leiter

Oberkochen, den 30. Sept. 1990

Trainingslager

Der Schwimmverein führt vom 13.10. bis 14.10. ein Trainingslager in Oberkochen durch.

Dieses Trainingslager soll für die Teilnehmer eine intensivere Vorbereitung für die kommenden Wettkämpfe im Jahr 1991 sein.

Die Verpflegung für die beiden Tage wird vom Schwimmverein bereitgestellt. Alle Teilnehmer bleiben den ganzen Tag zusammen. Dabei wird an beiden Tagen das 2. Frühstück im Hallenbad und das Mittagessen im Vereinsheim der Kleintierzüchter gemeinsam eingenommen. Das Trainingswochenende wird mit einer Abschlußbesprechung im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens beendet.

Achtung:

Alle Teilnehmer treffen sich am Freitag, dem 12.10.90 um 19.00 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter "Untere Wiesen" zu einem Grillabend mit gemütlichem Beisammensein und einer Ausspache mit Trainer und Vereinsvorstand. Die Eltern sind dazu recht herzlich eingeladen. Über ein volles Haus würden wir uns freuen.

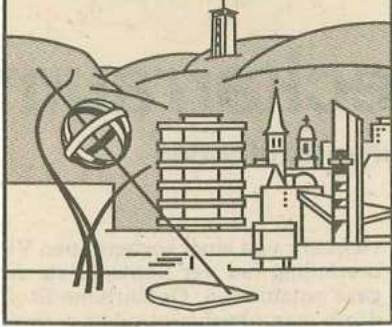
Bernd Witzmann

Bernd Witzmann
1. Vorsitzender

Harald Büttner

Harald Büttner
Techn. Leiter

Oberkochen



Bürger und Gemeinde

Freitag, 26. Oktober 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Zweitätiges Trainingslager

Am Wochenende 13./14. 10. 1990, führte der Schwimmverein in heimatlichen Gefilden, ein Trainingslager für seine Schwimmerinnen und Schwimmer durch. Dieses Trainingslager sollte eine Steigerung der Kondition für die kommenden Wettkämpfe zur Folge haben. Der techn. Leiter des Vereins, Harald Büttner, stellte für beide Tage ein Trainingsprogramm zusammen, in dem drei Trainingseinheiten von je 1 1/2 Std. im »aquafit«, vier Einheiten von 1 1/2 Std. Trockentraining (Gymnastik, Lauf, Zirkel, Ball) am Samstag in der Schwörzturnhalle und am Sonntag in der Turnhalle des Gymnasiums enthalten waren. Dazu kamen noch 2 x 1 1/2 Std. in Vereinsheim der Kleintierzüchter, theoretischer Unterricht mit Lehrfilmen von allen vier Schwimmlagen mit anschließender Diskussion über Lehrmethoden und Lehrmöglichkeiten im Rahmen unserer Schwimmstunden. Die sportliche Leitung und Durchführung lag beim techn. Leiter Harald Büttner. Er wurde unterstützt durch den Übungsleiter der Leistungsgruppe III, Willy Büttner.

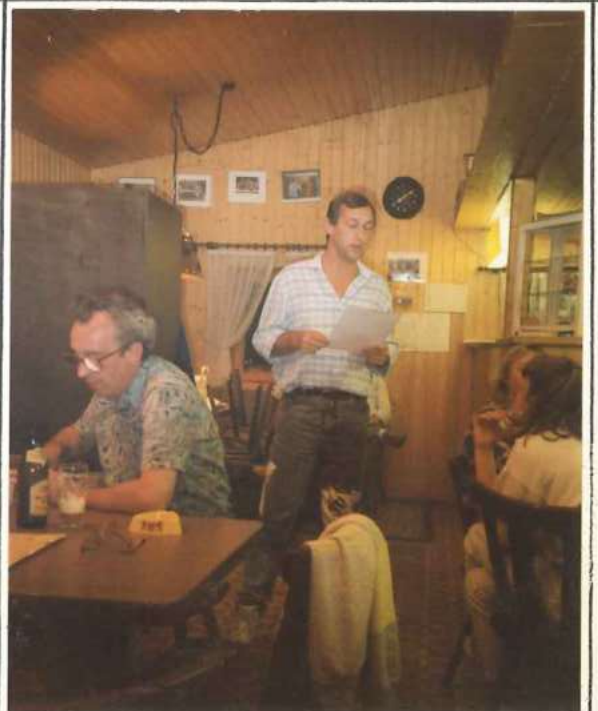
Das Trainingslager-Wochenende wurde eingeleitet mit einem Grillabend mit gemütlichem Beisammensein der Sportlerinnen und Sportler mit ihren Trainern und Vereinsvorstand im Vereinsheim der Kleintierzüchter. Die Eltern waren dazu herzlich eingeladen.

Dieses sportliche Programm brachte es mit sich, daß die Sportlerinnen und Sportler mit ihren Betreuern den ganzen Tag beisammen waren. Deshalb stellte der Verein für beide Tage die Verpflegung bereit. Das zweite gemeinsame Frühstück wurde jeweils nach dem morgendlichen Wassertraining am Samstag und Sonntag im Vereinsheim der Kleintierzüchter bzw. in der Gym-Turnhalle eingenommen.

Auch das Mittagessen an beiden Tagen und das Abendessen am Sonntag wurde bei den Kleintierzüchtern eingenommen. Für die Organisation der ausgezeichneten, pünktlichen Verpflegung an beiden Tagen sowie beim Grillabend am Freitag, zeichneten Joke und Gerhard Romeyn verantwortlich. Das Mädchen für Alles spielte an diesen zwei Tagen der erste Vorsitzende Bernd Witzmann.

Die Vereinsleitung und die Übungsleiter versprechen sich durch einen solchen kompakten Trainingsablauf eine Leistungssteigerung auf sportlichem Gebiet und die wichtige Förderung der Kameradschaft.

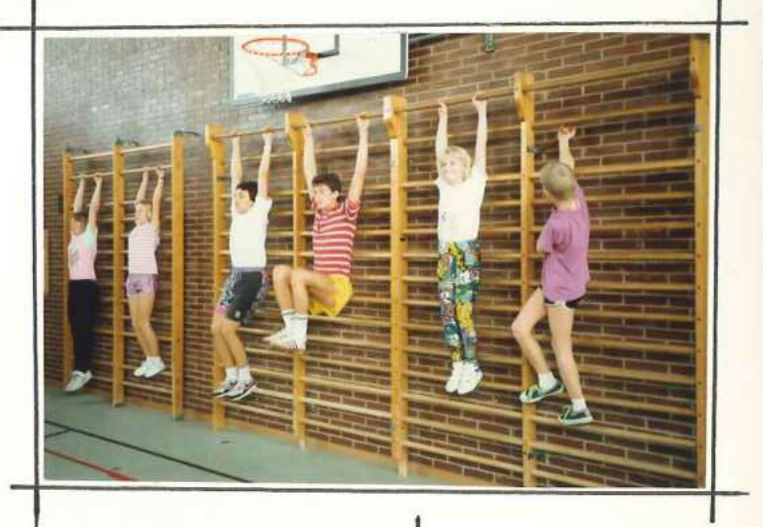
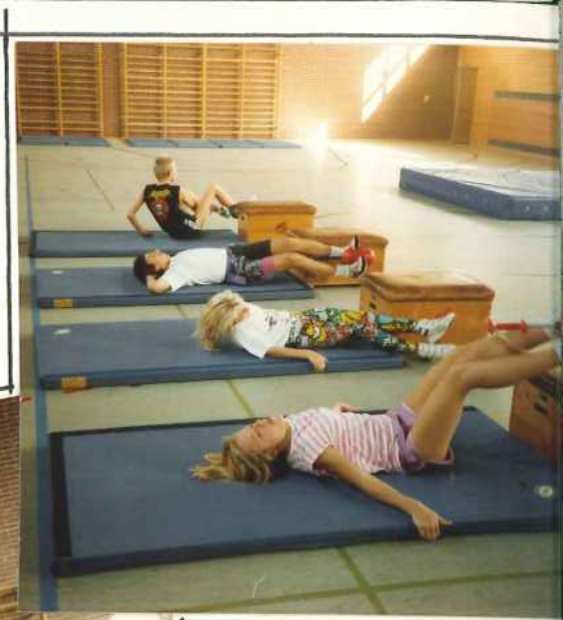














Bürger und Gemeinde

Freitag, 9. November 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Internationales Schwimmfest der Senioren in Bregenz / Österreich

Beim internationalen Schwimmfestival am Wochenende 27./28. Oktober 1990 im Bregenzer See-Hallenbad gingen die beiden Seniorenschwimmer des SVO, Willy und Harald Büttner, an den Start.

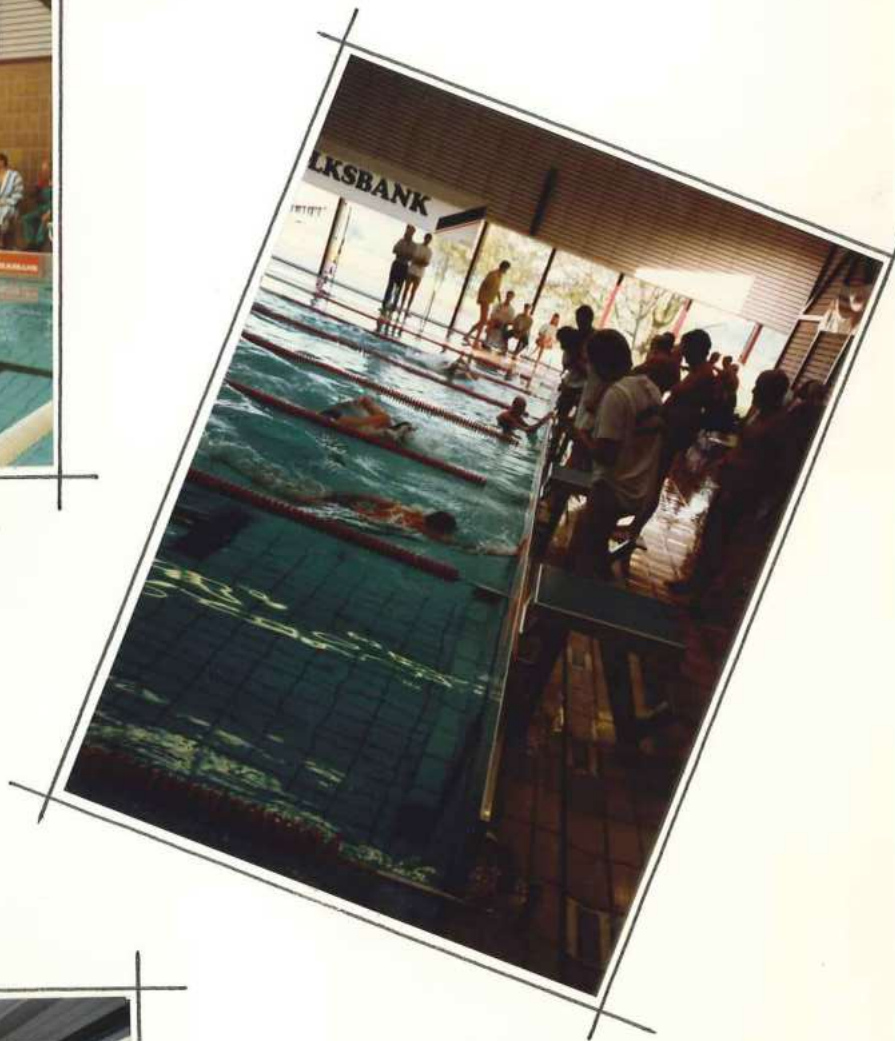
Dieses Schwimmfest ist mit Abstand die populärste und leistungsmäßig bestbesetzte Veranstaltung für Senioren in Mitteleuropa. Von 75 Vereinen (1989/54) aus acht Ländern: Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Tschechei, Ungarn, Jugoslawien und Österreich wurden 800 Einzelmeldungen und 50 Staffelmeldungen abgegeben, darunter zahlreiche Weltmeister und Weltmeisterschaftsteilnehmer 1990 in Brasilien.

In der Altersklasse 65 war Willy Büttner sehr erfolgreich. Über 50 m Freistil mußte es sich nur dem Weltmeisterschaftsteilnehmer Walter Schober aus Hürth geschlagen geben, mit 0:43,09 Min. belegte er Platz 2 und errang eine Silbermedaille. Auch über 50 m Brust konnte er das Treppchen besteigen. Mit 0:45,97 Min. belegte er Platz 3 und damit eine Bronzemedaille.

In der sehr leistungsstark besetzten Altersklasse 40 mußte sich Harald Büttner über 50 m Brust in 0:35,77 Min. mit dem undankbaren 4. Platz begnügen. Über 50 m Rücken kam er mit 0:36,48 Min. auf Platz 5 und über 50 m Freistil belegte er mit 0:29,03 Min. Platz 7. Über 100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul) belegte er mit 1:19,07 Min. Platz 8.

Diesem SVO-Duo schloß sich Peter Büttner von der SSG Heidenheim an. Er ging bei dieser Veranstaltung viermal an den Start. Auch seine Altersklasse 35 war zahlen- und leistungsmäßig sehr stark besetzt. Über 50 m Brust erreichte er mit 0:36,71 Min. Platz 6, mit 0:28,709 Min. über 50 m Freistil Platz 7 über 50 m Schmetterling in 0:34,75 Min. und 100 m Lagen 1:17,65 Min. jeweils den 10. Platz.







Dornstadt

Bürger und Gemeinde

9.11.1990

Vereinsnachrichten

Bezirks-Seniorenmeisterschaften in Dornstadt
Am vergangenen Samstag, dem 3. November, fanden in Dornstadt die Seniorenmeisterschaften des Bezirks II im Württ. Schwimmverband statt.
Der SVO schickte drei seiner Senioren dort an den Start:
In der Altersklasse 70 belegte Gerhard Bach in seiner Spezialdisziplin über 50 m Rücken mit 0:43,8 Min. den 1. Platz und schwamm dabei den Siegern aus den jüngeren Altersklassen (65/60/55) auf und davon. über 50 m Freistil mußte er sich, knapp geschlagen, mit dem 2. Platz in 0:40,2 Min. begügen.
In der Altersklasse 50 erschwamm Helmut Witzmann über 50 m Freistil in 0:41,2 Min. den 3. Platz, den undankbaren 4. Platz belegte in derselben Disziplin in 0:42,3 Min. Dietmar Schneider. Über 50 m Brust belegte Schneider in 0:46,3 Min. den 3. Platz.
Peter Büttner, der z. Z. noch für die SSG Heidenheim startet, aber das Startrecht für den SVO ab 1991 beantragt hat, kam in seiner Altersklasse 35 bei vier Starts auf einen 1. Platz über 50 m Brust in 37,2 Min., über 50 m Freistil in 0:29,4 Min. und über 100 m Lagen in 1:19,3 Min. belegte er je einen 2. Platz, über 50 m Rücken kam er mit 0:38,2 Min. auf einen 3. Platz.



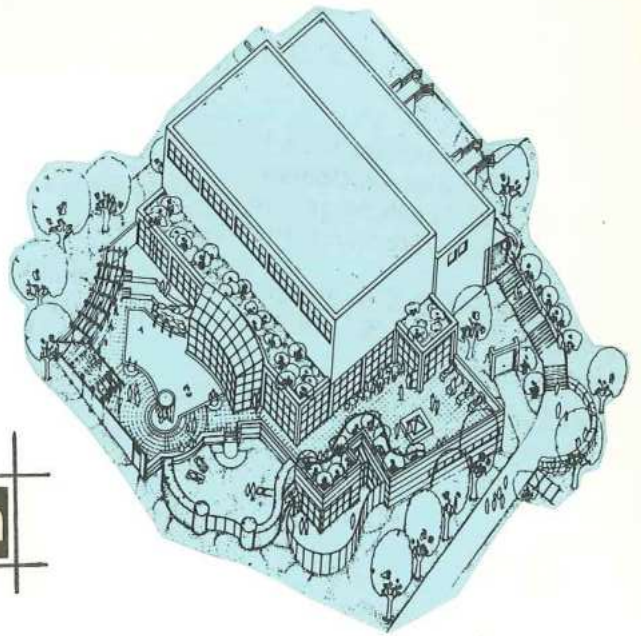
die Bezirks-Seniorenmeisterschaften
am 3. November 1990 in Dornstadt

Teilnehmende Vereine:

Verein

TSG Giengen
SB Göppingen
SV Göppingen 04
SSG Heidenheim
SV Oberkochen
SG Salach-Süßen
SSV Ulm
SF Dornstadt





Amtliche Bekanntmachungen

Freizeitbad »aquafit« am 8. November 1990 ab 17 Uhr geschlossen!

Das Freizeitbad »aquafit« wird am Donnerstag, den 8. November 1990, ab 17 Uhr zur Durchführung eines Schülerschwimmfestes geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Schülerschwimmfest Grundschule 90

Bürger und Gemeinde

Freitag, 16. November 1990

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Schülerschwimmfest der Oberkochener Grundschulen

Am Donnerstag, dem 8. 11., wurde ab 17.30 Uhr das Freizeitbad »aquafit« zur Wettkampfstätte. Der Schwimmverein führte in Verbindung mit den beiden Grundschulen Dreißental- und Tierstein, ein Schwimmfest für die Klassen 1 - 4 durch.

Die Auswertung erfolgte nach dem Geburtsjahrgang. Beide Schulen hatten zusammen 130 Meldungen abgegeben. Durch die Anwesenheit des Stadtoberhauptes, Herrn Bürgermeister Gentsch, und mit der Stiftung zweier Pokale für dieses Schwimmfest, zeigte die Stadt ihre positive Einstellung zu solchen Schulwettkämpfen. Der Bürgermeister und die erfreulich zahlreich anwesenden Eltern und Zuschauer erlebten einen gelungenen Wettkampfabend.

Die jungen Wettkämpfer feuerten ihre Schulkameraden lautstark an, wenn sie ihre Schwimmstrecke zurücklegten. Schwerstarbeit wurde von den Sportlehrern geleistet, mußten sie doch ihre Schäfchen für die 10 x 40 m Freistilstaffel, bei der es um die Pokale der Stadt Oberkochen ging, zusammenhalten.

Die schnellsten Zeiten über 20 m Freistil erschwammen bei den Mädchen Alexandra Höhn (Tierstein) mit 0:20,0 Min. und bei den Knaben Johannes Grupp (Dreißental) mit 0:17,1 Min. Über 40 m Freistil waren die schnellsten Sonja Büttner mit 0:31,7 Min. und Eugen Masset mit 0:35,6 Min. (beide Tierstein).

Der Höhepunkt war wieder einmal mehr die 10 x 40 m Freistilstaffel für Mädchen und Knaben. Beidesmal hatte die Tiersteinschule die Nase vorn und konnte bei der Siegerehrung aus der Hand des Bürgermeisters die Pokale der Stadt Oberkochen entgegennehmen.



Die Ergebnisse:
Wettkampf 1 20 m Freistil Jahrg. 83 und jünger Mädchen
 1. Anna Rosenberg, Jg. 83, Tiersteinschule, 00.23,90 Min.; 2. Evelyn Stig, Jg. 83, Tiersteinschule, 00.27,40 Min.; 3. Adina Lauer, Jg. 83, Dreißentalschule, 00.28,80 Min.;
Wettkampf 2 20 m Freistil Jg. 83 und jünger Knaben
 1. Hans-Jörg Krön, Jg. 83, Tiersteinschule, 00.26,00 Min.; 2. Roman Bäuerle, Jg. 83, Dreißentalschule, 00.27,30 Min.; 3. Dennis Hanert, Jg. 83, Dreißentalschule, 00.30,80 Min.;
Wettkampf 3 20 m Freistil Jg. 82 Mädchen
 1. Alexandra Höhn, Jg. 82, Tiersteinschule, 00.20,00 Min.; 2. Daisy Klemen, Jg. 82, Tiersteinschule, 00.20,10 Min.; 3. Carolin Balle, Jg. 82, Dreißentalschule, 00.21,00 Min.;
Wettkampf 4 20 m Freistil Jg. 82 Knaben
 1. Johannes Grupp, Jg. 82, Dreißentalschule, 00.17,10 Min.; 2. Pietro Accardo, Jg. 82, Tiersteinschule, 00.22,70 Min.; 3. Fabian Pfistner, Jg. 82, Tiersteinschule, 00.23,60 Min.;
Wettkampf 5 40 m Freistil Jg. 81 Mädchen
 1. Simone Kolb, Jg. 81, Tiersteinschule, 00.37,60 Min.; 2. Steffi Rümmer, Jg. 81, Tiersteinschule, 00.46,30 Min.; 3. Veronika Fischer, Jg. 81, Dreißentalschule, 00.47,60 Min.;
Wettkampf 6 40 m Freistil Jg. 81 Knaben
 1. Christoph Calabek, Jg. 81, Tiersteinschule, 00.36,80 Min.; 2. Deniz Yoldas, Jg. 81, Dreißentalschule, 00.37,70 Min.; 3. Matthias Fischer, Jg. 81, Dreißentalschule, 00.40,70 Min.;
Wettkampf 7 40 m Freistil Jg. 80 und älter Mädchen
 1. Sonja Büttner, Jg. 80, Tiersteinschule, 00.31,70 Min.; 2. Verena Kolb, Jg. 80, Dreißentalschule, 00.41,10 Min.; 3. Christina Guerra, Jg. 80, Tiersteinschule, 00.41,30 Min.;
Wettkampf 8 40 m Freistil Jg. 80 und älter Knaben
 1. Eugen Masset, Jg. 80, Tiersteinschule, 00.35,60 Min.; 2. Viktor Metzger, Jg. 78, Tiersteinschule, 00.38,20 Min.; 3. Dirk Wagner, Jg. 80, Tiersteinschule, 00.40,10 Min.0
Wettkampf 9 Staffel 10 x 40 m Freistil Mädchen
 1. Tiersteinschule, 7.44,00 Min.
 2. Dreißentalschule, 8.00,60 Min.
Wettkampf 10 Staffel 10 x 40 m Freistil Knaben
 1. Tiersteinschule 7.07,00 Min.
 2. Dreißentalschule 7.34,30 Min.



20



79



21



Freudestrahlend stellten sich die Grundschulstaffeln beim Schülerschwimmfest zum Erinnerungsfoto.

Herbstschwimmen im Hallenbad Süßen

Herbstschwimmfest 1990

Bürger und Gemeinde

Fr. 16. Nov. 1990

Vereinsnachrichten

Herbstschwimmfest in Süßen

Zu seinem Herbstschwimmfest am 11. 11. hatte die Startgemeinschaft Salach/Süßen eingeladen. Der Schwimmverein, einer der 10 teilnehmenden Vereine, fuhr mit einer kleinen Schar seiner Schwimmer nach Süßen.

Erstmals bei einem solchen Wettkampf startete **Niko Köchler**, Jg. 80. Er konnte sich gleich über 50 m Freistil als Dritter mit 0:48,5 Min. platzieren. Auch **Katrin Albert**, Jg. 80 war zum erstenmal dabei. Sie machte es Niko nach, wurde Dritte über 50 m Brust in 0:53,8 Min. **Sonja Büttner**, Jg. 80, startete dreimal und belegte dabei dreimal den 2. Platz: über 100 m Freistil in 1:40,2 Min., über 50 m Brust in 0:50,2 Min. und über 50 m Rücken in 0:49,8 Min. **Sandra Romeyn**, Jg. 78, kam über 100 m Freistil in 1:36,3 Min. auf Platz 3, Doppelsieg für den SVO gab es über 100 m Brust durch **Petra Romeyn** und **Sandra Maslo**, beide Jahrg. 76, Petra 1. in 1:30,6 Min., Sandra 2. in 1:35,2 Min. **Petra Romeyn** erschwamm sich noch zweimal einen 1. Platz über 100 m Freistil in 1:16,3 Min. und über 100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust und Kraul) in 1:27,7 Min.



Meldende Vereine :

VFR Aalen
TSV Blaubeuren
SF Dornstadt
TG Geislingen
SB Göppingen
SV Göppingen
TSV Niederstotzingen
SV Oberkochen
TV Plochingen
SG Salach/Süßen



Danke...

sagen wir,
für die Mithilfe in der Vereinsarbeit
von DLRG und SVO,
mit einem gemeinsamen Abendessen
in der Hütte der Kleintierzüchter
am 13.11.90 um 19⁰⁰Uhr



Vorstand
Bernd Wikmann



8





15



74



6



18